

da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 49 | April 2026

15 *Kommunalwahlen 2026*

17 *Vier-Tages-Fahrten*

22 *Frühlingsmarkt*

Rathausgarten Hemau
Foto: Doris Wirth

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0 E-Mail: stadt@hemau.de
Fax: 09491/9400-24 Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof

Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

Der nächste **da Hemauer**
erscheint in der KW 21/2026.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
05.05.2026 um 8:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch den Geschäftsführer
Oliver Stapfer

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
- Rewe, Edeka
- Tankstelle Jet
- Bäckerei Dürr
- Spielwaren Frankhauser
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Abschließendes Ergebnis der Stichwahl um das Bürgermeisteramt

Bekanntmachung des abschließenden Stichwahl-ergebnisses der Stichwahl der ersten Bürgermeisterin/ des ersten Bürgermeisters am 22. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 folgendes abschließendes

Ergebnis der oben bezeichneten Stichwahl festgestellt:

- Die Zahl der Stimmberechtigten: 7.344
Die Zahl der Personen, die gewählt haben: 4.813
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 4.801

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: 12
Dabei entfielen auf die beiden sich bewerbenden Personen: siehe unten.

- Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Lutz, Petra mit 2.700 gültigen

Stimmen von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten hat und damit zur ersten Bürgermeisterin gewählt ist.

Die gewählte Person hat die Wahl wirksam angenommen.

Entfallene Stimmen auf die beiden sich bewerbenden Personen			
Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort) ²	Familienname, Vorname, evtl. ¹ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ¹ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Tischhöfer, Herbert	2.101
Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort) ²	Familienname, Vorname, evtl. ¹ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ¹ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Lutz, Petra	2.700

¹ Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wurde.
² Bei der Hauptwahl am 08.03.2026 im Rahmen einer Mehrheitswahl handschriftlich ergänzten Personen ist anstelle des Namens des Wahlvorschlagsträgers in dieser Spalte „Person, welche von der Wählerin oder dem Wähler handschriftlich ergänzt wurde“ zu vermerken.

Abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

- Die Zahl der Stimmberechtigten: 7.355

Die Zahl der Personen, die gewählt haben: 5.109
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 95.552
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: 95

- Insgesamt sind 20 Gemeinderatssitze zu vergeben.
- Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze: siehe unten.

- Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Entfallene Stimmenzahlen und Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge			
Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	43.042	9
02	FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler Hemau (FREIE WÄHLER/FW Hemau)	32.820	7
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	19.690	4

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Der Wahlvorschlag hat 9 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nm. 1 bis 9 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 10 bis 19 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen.

Gewählte:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Pollinger Robert, selbstständiger Kraftfahrzeugmechanikermeister, 1969, Zweiter Bürgermeister	4.820
2	Gabler Thomas, B. A., Geschäftsführer, 1972, Dritter Bürgermeister, Kreisrat, Hohenschambach	3.720
3	Baumer Renate, Arzthelferin, 1972, Stadträtin, Seniorenbeauftragte	3.089
4	Luge Birgit, Notarangestellte, 1970, Stadträtin, Schöffin am Amtsgericht	2.414
5	Huber Markus, B. Eng., Maschinenbauingenieur, 1988, Stadtrat, Jugendbeauftragter, Langenkreith	2.246
6	Hofbauer Norbert, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, 1974, Stadtrat, Neukirchen	2.202
7	Semmler Thomas, selbstständiger Zimmermeister, 1965, Stadtrat	2.156
8	Schmidmeister Klaus, Lehrer, 1976, Stadtrat	2.013
9	Eichenseher Johann, Landwirt, 1965, Stadtrat, Stadtwaldbeauftragter, Hamberg	1.938

Listennachfolger:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
10	Meyer Florian, Gebietsverkaufsleiter, 1986, Stadtrat, Hohenschambach	1.851
11	Liedl Rainer, Bankkaufmann, 1989, Ortssprecher, Kollersried	1.642
12	Lindner Benedikt, Maler- und Lackierermeister, 1989	1.633
13	Schöfmann Jonas, Student, 2001, Ortssprecher, Laufenthal	1.591
14	Meier Maria Anna, Omnibusunternehmerin, 1962, Ortssprecherin, Aichkirchen	1.522
15	Paulus Stephan, Dipl.-Betriebsw. (FH), Bankkaufmann, 1972, Hohenschambach	1.476
16	Pröll Tim, B. Eng., Produktmanager, 2001	1.413
17	Riepl Benedikt, B. Eng., Maschinenbauingenieur, 1989, Ortssprecher, Eichlberg	1.410
18	Huber Andreas, M. A., Teamleiter Fahrdienst, 1988, Hohenschambach	1.074
19	Eckl Benjamin, B. Eng., Bauunternehmer, 1986	1.000

Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler Hemau

Der Wahlvorschlag hat 7 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nm. 1 bis 7 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 8 bis 20 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Lammert Christine, Vorsitzende Richterin am Landgericht, 1969, Stadträtin	3.789
2	Faulhammer Dominik, Polizeibeamter, 1992	3.655
3	Paulus Alfred, Motorgerätehändler, 1963, Stadtrat, Thonhausen	3.202
4	Achhammer Lukas, selbstständiger Elektrotechniker, 1996, Winkl	2.724
5	Greipl Franz, selbstständiger Bauunternehmer, 1959, Stadtrat	1.963
6	Hölzl Thomas, Leistungsüberprüfer, 1966, Stadtrat, Kreisrat, Wangsaß	1.957
7	Bezold Jochen, selbstständiger Augenoptikermeister, 1970	1.730

Listennachfolger:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
8	Eibl Anton, Schreiner i. R., 1961	1.666
9	Schreiber Markus, selbstständiger Pflaster- und Gartenbauer, 1990, Langenkreith	1.521
10	Böhm Sabine, Verwaltungsangestellte, 1986, Laufenthal	1.376
11	Lang Josef, Fachspezialist Anlagentechnik, 1996, Albertshofen	1.309
12	Karl Lukas, M. Eng., Bauingenieur, 1994	1.245
13	Guth Daniel, Kraftfahrzeugmechatroniker, 1998, Berletzhof	1.163
14	Paul Dominic, Ingenieur Energie- und Versorgungstechnik, 1990	1.001
15	Hölzl Simon, B. Sc., Softwaretester, 1993, Hohenschambach	926
16	Faulhammer Günther, Intensivfachpfleger, 1964	922
17	Dinauer Christian, Elektromechanikermeister, 1964	836
18	Probst Christian, Lehrer a. D., 1955, Haag	645
19	Pollotzek Thomas, Postbote, 1987	645
20	Reutner David, Beikoch, 1995	545

Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 20 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Mayer Marianne, Kinderpflegerin, 1971, Stadträtin, Kreisrätin	2.266
2	Eichenseher Michael, Bundespolizeibeamter, 1971	1.331
3	Listl Paul, Student, 2006	1.031
4	Mirwald Thomas, Geschäftsführer, Hohenschambach	1.005

Listennachfolger:		
Nr.	(Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
5	Lutz Petra, Kauffrau für Büromanagement, 1964, Stadträtin, Stellvertreterin der Landrätin, Schöffin am Landgericht	5.100
6	Holzer Andreas, Betreuungskraft, 1976	855
7	Marschalt Dieter, Technischer Fachwirt, 1966	850
8	Mayer Gerlinde, Angestellte, 1971	797
9	Breitmoser Nadine, Hotelfachfrau, 1994, Eiersdorf	785
10	Lutz Albin, Dipl.-Verww. (FH), Kriminalhauptkommissar a. D., 1964	772
11	Hämmerl Jürgen, IT-Projektmanager, 1990	703
12	Landfried Josef, Rentner, 1951	689
13	Groß Michaela, Betreuungskraft, 1979	551
14	Weber Roland, Berater im Sozialwesen, 1970	531
15	Riepl Angelika, Hausfrau, 1991, Altenlohe	516
16	Zajontz Veronika, Rentnerin, 1950	439
17	Hager Sandra, LL. B., Bundeswehrbeamtin, 1973	429
18	Wein Wolfgang, Industriemechaniker, 1965, Eiersdorf	375
19	Wein Klaudia-Rosa, Küchenmitarbeiterin, 1963, Eiersdorf	370
20	Pöhler Dirk, Abteilungsleiter Softwareentwicklung, 1979	295

Bekanntmachung über die Absicht der Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Flurnummer 1118 in der Gemarkung Aichkirchen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.03.2026 beschlossen, den öffentlichen Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 1118 in der Gemarkung Aichkirchen einzuziehen.

Die Einziehung des Weges erfolgt, da der Weg für die Allgemeinheit die Verkehrsbedeutung verloren hat. Der Weg ist mittlerweile von den Grundstücken der Antragsteller umschlossen und dient nur noch zur Bewirtschaftung derer Grundstücke.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit gem. Art.



8 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG ortsüblich bekanntgemacht.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, Zi.Nr. 21, 93155 Hemau innerhalb der Drei-Monats-Frist, die am 30.06.2026 endet, erhoben werden.

Die Verfügung über die Einziehung ist frühestens drei Monate nach Wirksamwerden dieser Bekanntmachung zulässig.

Flurneuerung Wangsaß

Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG – Straßenrechtliche Verfügungen

Bekanntgabe

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat in dem Verfahren Flurneuerung Wangsaß im Rahmen der Genehmigung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG straßenrechtliche Verfügungen erlassen.

Die diesbezügliche Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, der Plangenehmigungsbescheid und die der Plangenehmigung zugrunde liegenden Unterlagen (Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis, Erläuterungsbericht der Teilnehmergemeinschaft Wangsaß einschließlich zusammenfassender Darstellung der Umweltauswirkungen) liegen zur Einsichtnahme für alle Interessierten in der Zeit vom 01.04.2026 mit 15.04.2026 in der Verwaltung der Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, nieder und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Öffentliche Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Hohenschambacher Gruppe

Am Donnerstag, den 23. April 2026 findet um 19:00 Uhr eine Öffentliche Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Hohenschambacher Gruppe im Gasthaus „Piccolobello“, Marktplatz 25, 93351 Painten statt.

Tagesordnung

Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- Top 1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 Beratung und Beschlussfassung
- Top 2 Kenntnisnahme der durch die Realsteuerstelle Regensburg erstellten JR 2025

- Top 3 Anzahl der Vertreter zur Verbandsversammlung
- Top 4 Anpassung Wassergastpreis
- Top 5 Anpassung Stundenverrechnungssatz Wasserwart
- Top 6 Informationen Wasserverbrauch, Wasserförderung, Wasserverlust, Wasserqualität, Umsetzung der Trinkwasserordnung, Wasserschutzgebietsverfahren, Aktueller Stand laufender Maßnahmen
- Top 7 Wünsche, Anträge und Sonstiges
- Top 8 Nichtöffentliche Sitzung

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.03.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage sowie einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Oberreiselberg, Gemarkung Neukirchen
- Neubau eines Einfamilienhauses, Aichkirchen, Zur Arghill, Gemarkung Aichkirchen
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Kumpfhof, Gemarkung Aichkirchen
- Errichtung eines Tierwohl-Milchviehlaufstalles mit Laufhof (Tektur – geringfügige Änderung von Lage und Höhenlage), Unterreiselberg, Gemarkung Langenkreith
- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines gewerblichen Gebäudes mit Betriebsleiterwohnung und zwei Wohnungen, Hohenschambach, Wintergraben 2, Gemarkung Hohenschambach

Für folgenden Bauantrag wurde das Einvernehmen unter Vorbehalt erteilt:

- Neubau eines Mutterkuhstalles mit Güllekeller und überdachtem Mistlager, Oberreiselberg, Gemarkung Neukirchen

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.03.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.03.2026

Vorstellung Projekt Cowork-Space

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister Pollinger begrüßt Herrn Sander von der CoWorkLand Genossenschaft. Mit einem Auszug aus der Stellungnahme zum Pionierprojekt „Sorgende Stadt“ leitet Zweiter Bürgermeister Pollinger zum Thema Coworking-Space ein. Der bekannte Satz, es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen, lässt sich heute ebenso auf die häusliche Pflege übertragen. Gerade für berufstätige pflegende Angehörige ist dieses Dorf jedoch nicht mehr vorhanden. Strukturen sind weggebrochen, Wege sind lang, Zeit ist knapp. Und nicht selten führt dies

zur Überforderung, Isolation und letztlich dazu, dass Pflege zuhause nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Hier setzt die CoWorkLand Genossenschaft an.

Herr Sander ist dabei auf die Stadt Hemau zugegangen, um ein geeignetes Objekt für eine sechsmonatige Testphase zu finden. Dabei hat sich die Grunwald-Villa als geeignetes Objekt herausgestellt. In dieser Zeit soll herausgefunden werden, ob ein Bedarf vorhanden ist. Die Kosten halten sich hier in Grenzen, da für den Betrieb (Heizkosten, Strom, Wasser) geschätzt 200 bis 300 € monatlich anfallen.

Herr Sander stellt das Pilotprojekt Coworking-Space an-



AKTIONSTAG



Spielen & Grillen

Bei schönem Wetter grillen wir Würstchen im Garten vom Tangrintel Repair Café. Für Kinder bauen wir verschiedene (Wasser-) Spielmöglichkeiten auf und für Euch Eltern gibt es Entspannung, Austausch und Input zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Tag ausklingen. Bringt Euch gerne eine Picknick-Decke mit! Essen und Getränke besorgen wir gegen Spende. Der Tag ist kostenfrei, (Kuchen-) Spenden sind erwünscht. Mit Anmeldung!

11:30 Uhr - 15:00 Uhr

Samstag, 23. Mai 2026

Tangrintel Repair Café e.V.
Riedenburgerstraße 34, 93155 Hemau



Anmeldung:
 Familienstützpunkt JURA
 Catharina Romir
 01516-4070209, auch per Whatsapp
c.romir@familien-jura.de






KURSE

Für Eltern mit Kindern

Tassen bemalen

Wir stellen Euch Material und Ideen bereit und Ihr könnt Tassen bunt bemalen. Nach dem Brennen zu Hause im Backofen sind die Tassen spülmaschinenfest. Die Aktion ist kostenfrei, (Kuchen-) Spenden sind erwünscht. Nur mit Anmeldung!

Für Kinder mit Eltern ab der Grundschule

Gruppe A: 9:30 - 10:00 Uhr

B: 10:15 - 10:45 Uhr

C: 11:00 - 11:30 Uhr

Samstag, 23. Mai 2026

Tangrintel Repair Café e.V.
Riedenburgerstraße 34, 93155 Hemau

Anmeldung:
 Familienstützpunkt JURA
 Catharina Romir
 01516-4070209, auch per Whatsapp
c.romir@familien-jura.de




hand einer PowerPoint-Präsentation vor. In Zeiten der Digitalisierung und Agilität haben sich neue Arbeitswelten gebildet. Der demografische Wandel, der Arbeitnehmermarkt und der Wertewandel führen zum Umdenken. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Dekarbonisierung. Langfristig soll hier die Reduzierung von Emissionen stattfinden. Mit Corona haben auch viele Menschen vom Homeoffice Gebrauch gemacht. Jede fünfte Stellenausschreibung bietet inzwischen die Möglichkeit, von zuhause aus zu arbeiten. 2019 lag der Anteil noch bei 5 % – ein Sprung, der die digitale Transformation des Arbeitsmarktes spiegelt. Die Daten zeigen, Deutschlands Unternehmen haben sich auf flexible Modelle eingestellt und bleiben dabei. Den Ton geben hier die Finanz- und Versicherungsdienstleister an. 42 % ihrer

Jobs bieten eine Homeoffice-Option an. Auch in IT, Kommunikation und Immobilienwirtschaft sind Remote-Angebote Standard. Anders im verarbeitenden Gewerbe oder in ländlichen Regionen – dort sind Präsenz und Werkbank nach wie vor Pflicht. Der Wanderungssaldo von der Stadt auf das Land nimmt insbesondere bei den Altersgruppen zwischen 30 bis 49 Jahren zu. Die Zahl der Coworking-Spaces hat sich seit 2018 in Deutschland deutlich erhöht. Insgesamt gibt es 1.918 Standorte. Seit 2020 sind diese um 50 % gestiegen. Die Zahl der Städte und Gemeinden mit Coworking-Spaces ist seit 2020 um mehr als 70 % auf 575 gestiegen. In Bayern werden bereits 302 Einrichtungen betrieben. In ländlichen Regionen wird Coworking immer wichtiger. Beschäftigte wollen weniger unproduktive Zeit mit Pendeln

verbringen. Es wird erwartet, dass der Arbeitsplatz näher am Wohnort liegt.

Was ist eigentlich Coworking:

- Arbeiten in Gemeinschaft an individuellen Projekten/Themen,
- in kreativer und professioneller Umgebung,
- Synergien und Kooperationen schaffen und nutzen,
- CoWorking-Prinzipien: Zusammenarbeit, Offenheit, Gemeinschaft, Zugänglichkeit, Nachhaltigkeit. Eine Kultur des Miteinanders.

Was ist ein Coworking-Space:

- ein Ort für Coworking,
- der gemeinsamen Nutzung von Büroflächen und Infrastruktur mit flexiblen Arbeitsplätzen,
- an dem Menschen gemeinsam, aber nicht unbedingt miteinander arbeiten,
- ein Ort für Netzwerk und Gemeinschaft,
- und ein Ort für Begegnung.
- Hier wird immer der Begriff „3. Ort“ verwendet.

Für Events und Meetings und Workshops liegt der Fokus bei Startups und Teams. Hier werden Tarife für Meetingräume angeboten und liegen durchschnittlich zwischen 50-60 €/Stunde. Die Nutzung beträgt mindestens zwei Stunden. Der Anteil liegt hier bei 28 %.

Welche Vorteile haben die Kommunen:

- ein attraktives Leben am Ort, auch werktagsüber,
- ein Gemeinschaftsort, an dem die Attraktivität und Zusammenarbeit gestärkt wird,
- die Reduzierung des Pendlerverkehrs und des Ressourcenverbrauchs,
- die Bindung der Kaufkraft am Ort, dies sind etwa 10 €,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gesellschaftliches Engagement,
- innovative Impulse für Ort und Region,
- neue touristische Potenziale.

Anhand von Beispielen erläutert Herr Sander, wie es in anderen Gemeinden umgesetzt wurde und wie die Nutzung erfolgt. Es wurden Projekte mit Firmen, Kommunen und auch mit der Kirche umgesetzt. Mit diesem Projekt kann Leerstand mit neuem Leben gefüllt werden. In vielen Orten gibt es Immobilien, die leer stehen. Oft besteht hier Sanierungsbedarf und es fehlt an einem Nutzungskonzept. Diese Leerstände erzeugen auch Kosten und beeinträchtigen zudem das Ortsbild. Ein einzelnes Haus für nur ein Angebot lohnt sich oft nicht mehr. Deshalb braucht man Orte, wo Menschen sich begegnen können. Der Lösungsansatz ist hier, den Leerstand smart zu nutzen. Ein Haus für alles, was die Gemeinde wirklich braucht, wie z. B. ein Café, einen Laden, Coworking, ei-

Klassische Coworking-Produkte sind:

- Mitgliedschaften,
- Teamräume,
- Events und Meetings und Workshops.

Der Fokus bei Mitgliedschaften liegt hier bei Einzelmitgliedern mit flexen oder fixen Tarifen. Die Preise liegen hier zwischen 50 und 350 € pro Tisch im Monat. Der Anteil beträgt erfahrungsgemäß rund 35 %.

Der Fokus bei Teamräumen liegt bei Teams und Startups. Hier wird der Tarif nach dem Raum bestimmt. Die Preise betragen hier 350 bis 600 €/Raum. Die Buchungsdauer beträgt in der Regel ein bis drei Monate. Der Anteil beläuft sich auf rund 37 Prozent.

„... da rührt se was.“

DIE OBERPFALZ UND IHRE ZWIEFACHEN

MUSIK – GESANG – TANZ – WORKSHOPS

Instrumental-Workshops für
Streicher, Veeh-Harfe, Gitarre, Trommel,
Akkordeon, Zither, Bläser, Dudelsack
Gemeinsames Zwiefachensingen und
Musizieren
Zwiefache tanzen für alle Niveaus
Kindersingen
Offener Geigenstammtisch
Stadtführungen
Spielzeugmuseum Hema

Mit:
Monika Drasch
Dominik Harrer
Stefan Huber
Veronika Keglmaier
Agnes Kloos
Bernhard Lauerer
Simone Lautenschlager
Tobias Lehner
Dr. Waltraud Lorenz
Katharina Mayer
Marina Rischian
Johannes Rösch
Dr. Michael Roßkopf
Dr. Max Seefelder
Johann Wax
Matze Wolf
Andreas Zwicknagl

Blaskapelle Beratzhausen
Die 7gscheitn
Familiemusik Hahn
Stadtkapelle Hema
Tanngrindler Musikanten
u.v.m.

Zehentstadel
Altes Rathaus
Haus der Musik
Rathaus-Garten
Tangrintelhalle
SeniorenWohnen BRK
Grund- und Mittelschule
Taverna Kalimera
Gasthof Schlossbräu
Gasthaus Zum Deglbauer
Landgasthof Ferstl-Bruckmeier

HEMAU SAMSTAG

9. MAI 2026

11 – 22 UHR

Der Zwiefachentag ist ein kostenloses Angebot.

Veranstalter: Bezirk Oberpfalz Kultur- und Heimatpflege

Veranstaltungsort: Landkreis Regensburg Kulturförderung

Partner: STADT HEMAU

Partner: Immaterielles Kulturerbe Bayern

Partner: Immaterielles Kulturerbe Bayern

www.zwiefachentag.de

ne Paketstation oder auch eine Bibliothek, als ländliches Innovationszentrum. Das Angebot an zusätzlichen Dienstleistungen in Coworking-Spaces ist sehr divers und einerseits abhängig von der Nachfrage vor Ort, andererseits von den Möglichkeiten und Vorlieben der Betreiber. Neben klassischen Angeboten des Coworking – wie der Vermietung von Besprechungs- und Veranstaltungsräumen – können dies im ländlichen Räumen auch unterschiedliche andere Angebote sein. Kern einer Ansiedlung sind die Versorgungsangebote. Es sollen neue Elemente der Daseinsvorsorge geschaffen werden, die sozialen bzw. kulturellen Mehrwert bieten.

CoWorkLand entwickelt „MehrWertOrte“, an denen Landbewohner soziales Miteinander und Arbeitswelten erleben können. Die CoWorkLand Genossenschaft besteht seit 2019 und ist Deutschlands größtes Netzwerk ländlicher Coworking-Spaces. Sie hat mehr als 260 Mitglieder, von denen 50 % ihren eigenen Coworking-Space betreiben. Es handelt sich hier um eine Gemeinwohl-/Gemeinschaftsorientierte Genossenschaft. Ihr Ziel ist, MehrWertOrte in ländlichen und suburbanen Räumen zu ermöglichen. Sie macht Machbarkeitsstudien für Regio-/Local-Scans und auch Start-up-Beratungen. Sie identifizieren Nutzergruppen und Akteure, entwickeln Szenarien und überprüfen Konzepte.

CoWorkLand berät, ob und wie sich Coworking in Kommunen, Regionen oder Organisationen verwirklichen lässt. Zuerst erfolgt eine Standortanalyse anhand ihres Katalogs von Erfolgskriterien. Auf Basis einer Beteiligungsphase mit Netzwerkanalyse wird ein chancenrei-

ches Nutzungskonzept empfohlen. Wenn ein geeigneter Standort gefunden ist, werden Zielgruppen und Nutzungsszenarien erforscht und es sollen dabei lokale Netzwerke für die Gründungsphase aktiviert werden. An chancenreichen Orten werden die Entwicklung und der Betrieb von Coworking-Spaces übernommen, immer mit dem Ziel einer mittelfristigen Trägerschaft durch regionale Akteure.

Zusammengefasst machen folgende Gründe Coworking-Projekte erfolgreich:

- es entstehen Kooperationen zwischen Unternehmen, kommunalen und privaten Initiativen,
- sie sind solide kalkuliert und geplant,
- mit einer Testphase wird interaktiv vorgegangen,
- man braucht Geduld, deshalb sollte die Anschubphase 1-3 Jahre sein,
- die Unterstützung durch Kommunen,
- die Zusammenarbeit der Spaces,
- die Community steht an erster Stelle.

Herr Sander geht nun auf das Projekt ELEVATE Interreg Donau-Region ein. Im letzten Jahr hat sich die Möglichkeit aufgetan, dieses zu gründen. Es erfüllt auch wichtige Aufgaben als Projektpartner für CoWorkLand. Partnerländer sind Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Moldawien und auch Deutschland. Zu ihren Aufgaben gehören Forschung und Analyse, Entwicklung ortsbezogener Governance-Modelle, Integration der Lösungen in Politik, Investitionen, Unternehmenspraxis.

Beim Einstieg war Druck auf dem Kessel. Der Pflegesek-

ZURICH

„Und wo sind Versicherungen, wenn man sie mal braucht?“
Also wir sind hier.

gabler allfinanz gmbh
Roter Bügel 1
Hohenschambach
Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz

elma
MOBIL AUF APP-RUF

Einfach. Für alle.

→ Dein flexibler Fahrservice für den westlichen Landkreis Regensburg

- elma bringt Dich schnell und umweltfreundlich an Dein Ziel
- Wähle aus über 900 Haltepunkten
- Unsere Fahrtzeiten: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 22:00 Uhr

Hallo Sinzing!
Ab 01.12.24 auch in der Gemeinde Sinzing.

Ruf elma per App oder Telefon!
Alle weiteren Infos findest Du hier:

www.elma-mobil.de
0800 220 220 0

Hol Dir doch die elma-App!

tor und die Sorgenden sind extrem überlastet. Bei den Arbeitgebern herrscht Fachkräftemangel. Die Kommunen kämpfen mit Leerstand und verspüren Druck im Bereich Sorge und Pflege. 3,15 Mio. Menschen werden in Deutschland zu Hause gepflegt. Die Familienangehörigen sind hier das Rückrad des Pflegesystems. 3 Mio. Menschen in Deutschland pflegen Angehörige und sind gleichzeitig berufstätig. Die Zahl ehrenamtlich Pflegenden, die zugleich berufstätig sind, wird auf ca. 350.000 geschätzt. Die Sorgenden leiden mehrfach. Berufstätige sorgende Angehörige leiden langandauernd unter emotionalen, zeitlichen und finanziellen Belastungen. Dies kann körperliche und psychische Schäden verursachen und das soziale, familiäre und berufliche Leben stark beeinträchtigen. Die Angehörigen stehen aber zumeist nicht im Fokus politischer Debatten. Die sorgenden Angehörigen brauchen daher Zeit und Flexibilität, um die Doppelbelastung leisten zu können. Um Angehörige pflegen zu können, reduzieren Beschäftigte ihre Arbeitsstunden oder hören ganz auf zu arbeiten. Mit diesem Pilotprojekt trägt man dazu bei, den Menschen einen Gemeinschaftsort zu bieten, um die Vereinbarkeit mit Beruf und Pflege besser leisten zu können. Ein Gemeinschaftsort mit Coworking-Kern nahe bei den zu umsorgenden Menschen kann mehrfache Verbesserungen schaffen: mehr Zeit und weniger Stress durch weniger Pendeln in die Firmen, die ständige Zuhause-Isolation mit einem Begegnungsort aufbrechen, ein Ort, der Geborgenheit, Wissen und Erfahrungsaustausch bietet, mehr Lebensqualität – auch für die Älteren.

Darüber hinaus dient dieser Gemeinschaftsort mit Co-

working-Kern als Versuchsangebot für Unternehmen, die für ihre älteren Beschäftigten (55+) innovative Arbeitsplatzmodelle bzw. flexiblere Arbeitszeiten schaffen wollen. Coworking ist das Schlüsselement für einen MehrWertOrt, in dem für Beteiligung/Mitarbeit älterer Menschen gesorgt werden soll. Ein Coworking-Space ist auch ein Ort für „Sozial Entrepreneurship (Start-ups) für Inklusions- und Age Tech-Themen“. Ein solches Angebot existiert noch nirgendwo in Deutschland. Hemau wäre damit ein Vorreiter. Es soll diese Innovation erstmals getestet und weiterentwickelt werden und die Erkenntnisse sollen dann dem Stadtrat wieder vorgestellt werden. Um Standorte für Bedarfe zu finden, hat man begonnen, ein Netzwerk aufzubauen, ausgerichtet auf ELEVATE. Um die Bedürfnisse an verschiedenen Orten zu erkunden, wurde ein Fragebogen entwickelt. Dann hat man begonnen, an drei Standorten die Bedarfe und Möglichkeiten für die Realisierung des Pilotprojektes zu untersuchen. Dabei hat sich die Stadt Hemau mit dem Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ herausgestellt und hier wurde insbesondere die Grunwald-Villa für sehr geeignet befunden. Hier soll ein temporärer Community Space geschaffen werden. Es sollen regelmäßige Coworking-Tage abgehalten werden. Mit der Stadt Hemau als Partner sollen diverse Veranstaltungen organisiert werden. Der Start für die Testphase soll Mitte April/Anfang Mai sein. Eine Fortsetzung durch die Stadt Hemau wird angestrebt. Bei dieser Testphase soll erkundet werden,

- welche Angebote den Sorgenden helfen,
- wie das Angebot für ältere Arbeitnehmer und Ar-

beitnehmerinnen interessant wird,

- wann sich Arbeitgeber beteiligen,
- ob ein Coworking-Angebot die Inklusion in der Region fördern kann
- und welche Akteure wie zusammenarbeiten müssen.

Die Anbahnung von Hochschul-Kooperationen läuft im ELEVATE Stakeholder Netzwerk bereits. Die Manpower für das Projekt, 0,25 Personen (ca. 8.000 €/1/2 Jahr) wird durch ELEVATE gefördert. Bei der Produktion des Flyers könnte sich die Stadt mit einbringen. Schön wäre auch, wenn eine Reinigungskraft einmal die Woche die Räume reinigen könnte.

Organisatorisch und örtlich soll der Pop-up integriert werden mit relevanten Partnern:

- beruflich wie ehrenamtlich in der Pflege Tätige, einschließlich Leitungen professioneller Pflegeeinrichtungen mit Beziehungen zu Angehörigen,
- Altenpflege-Einrichtungen sogar in unmittelbarer Nachbarschaft,
- sehr wichtig ist die Einbeziehung der Stadt-Gesellschaft z. B. Repair Café, Nachbarschaftshilfe, Vereine, Parteien usw.

Offen ist man für alle Teile der sorgenden Gemeinschaft und andere Nutzergruppen, wie Ehrenamtler. Besonders gesucht werden pendelnde Berufstätige, Kreative, IT-Professionals, Freiberufler, Pendler, Kleinunternehmer, Start-ups etc., soziale Organisationen, Vereine, Parteien, Initiativen usw.

Bei der Analyse der Stadt Hemau wurde festgestellt, dass der Bevölkerungsanteil der über 50-Jährigen deutlich wächst, aber auch die Anzahl der Berufstätigen ste-

tig zunimmt. Der Pendleranteil liegt bei 2.400 Auspendlern. Davon arbeiten 960 am Schreibtisch. Wenn angenommen wird, dass 12 % der Auspendler Interesse am Coworking haben, dann ergeben sich 116 potenzielle Coworker. Man rechnet damit, dass folglich rund 60 Personen 2 bis 3 Tage pro Woche in einem Coworking-Space arbeiten. Dies wäre das Potenzial der Stadt Hemau für die Nutzung einer „PendlerStation“.

Wenn sich die Stadt für die Testphase entscheidet, wären die nächsten Schritte:

- die Gründung einer Arbeitsgruppe „Taskforce COWORCare“
- das Netzwerk mit Mitmachenden erweitern
- das 6-Monats-Programm entwerfen und ständig weiterentwickeln
- eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- den CoWorCare-Space einrichten, wenn möglich bis April
- eine Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür und Teilnehmertreffen, Vorschlag wäre der 27.04.2026
- sechs Monate Testbetrieb u. a. mit „Donnerstags Coworking-Tag“
- zum Abschluss sollte ein Teilnehmertreffen stattfinden, Vorschlag 26.10.2026.

Zweiter Bürgermeister Polinger erläutert, dass das Projekt nicht nur für Pflegenden, sondern für alle genutzt werden könnte. Das Grunwald-Anwesen sei für diese Testphase eine geeignete Einrichtung und auch die Kosten halten sich in Grenzen. In den ersten sechs Monaten soll nun der Bedarf ermittelt werden. Er merkt an, dass dieses Projekt eine aktive Unterstützung des verantwortlichen Bürgermeisters

benötigt, um zukünftig Erfolg zu haben und stellt fest, dass bekannt ist, dass der jetzige Bürgermeister Tischhörer stark hinter dem Projekt steht und dies auch fördert. Er bittet deshalb die zukünftige Bürgermeisterin Frau Lutz um eine Aussage, damit das Gremium eine Einschätzung bekommt, ob die Testphase Unterstützung findet und überhaupt gestartet werden soll.

Stadträtin Lutz erklärt, dass sie diesem Projekt sehr skeptisch gegenüberstehe, aber gleichzeitig auch als Chance sieht und sagt als zukünftige Bürgermeisterin ihre aktive Unterstützung zu. Sie werde die Pilotphase bestmöglich mit ihren Möglichkeiten unterstützen. Sie fragt, wie viele Personen für den Betrieb nötig sind und wie hoch die Kosten sein werden. Es werden ja nicht nur die Kosten für Heizung und Wasser anfallen. Zudem möchte sie wissen, welchen Beitrag der Nutzer bezahlen muss. Diese Themen wurden doch im Vorfeld besprochen.

Herr Sander erläutert, dass die Pilotphase immer kostenlos sei. Eine Aussage, welche Einnahmen künftig erzielt werden, kann er nicht treffen. Er könnte hier nur die Preise der Einrichtung im Ammersee nennen. Um die Einrichtung nachhaltig betreiben zu können, sollten realistische und marktübliche Preise kalkuliert werden. Natürlich ist der Preis auch von der Anzahl der Nutzer abhängig. Es sollte hier gelingen, die Arbeitgeber ins Boot zu holen und verschiedene Modelle zu entwickeln.

Zweiter Bürgermeister Polinger entgegnet, dass im Vorfeld über das Thema Gebühren nicht gesprochen wurde. Vor Ablauf der Testphase wäre eine Kalkula-

tion der Gebühren aufzustellen, da man dann einen Überblick über die Nutzung hat. In der Testphase erfolgt die Nutzung kostenlos. Zuerst müsste der Bedarf eruiert werden.

Herr Sander führt aus, dass erst ein Konzept für eine nachhaltige Entwicklung dieses Projektes erstellt werden muss. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung kann man dann evtl. ableiten, wie es in Hemau mit dem Projekt weitergeht. Es muss nicht zwingend das Grundwald-Anwesen sein. Das Projekt soll erst einmal mit Leben gefüllt werden.

Stadträtin Lammert erklärt, dass man noch nicht so weit ist, dass wir uns über Preise Gedanken machen müssen. Zuerst muss erst der Bedarf ermittelt werden. Sie macht sich eher darüber Gedanken, ob der Beginn nicht etwas zu früh sei, da ihr noch nicht klar ist, was reinkommen soll bzw. angeboten werden soll. Mit der Kalkulation der Kosten sei man auch noch nicht soweit, da die Nutzung nicht bekannt ist.

Herr Sander erklärt, dass der Bedarf sich nur entwickeln kann, wenn die Menschen einen Eindruck bekommen, was möglich ist. Dies werde man in einem Fragebogen abfragen.

Stadtrat Hölzl ist der gleichen Auffassung. Zudem glaubt er, dass eine wöchentliche Reinigung nicht ausreichen wird.

Stadträtin Lammert ist der Auffassung, dass zur Vorbereitung eine Woche zu wenig ist.

Herr Sander entgegnet, dass diese Zeit realistisch sei.

Zweiter Bürgermeister Polinger erklärt, dass man hier

in Absprache mit den Hausmeistern einen Plan – abhängig von der Nutzung – erstellen kann.

Stadtrat Meyer ist der Auffassung, dass Coworking in Hemau grundsätzlich möglich ist. Die Kosten halten sich in einem gewissen Rahmen. Mit der Testphase sollte man daher beginnen. Die Nutzung sollte aber nicht nur für bestimmte Kunden gelten, sondern auf eine individuelle Nutzung abgestellt werden.

Stadträtin Lutz erklärt, dann sollten wir es ausprobieren. Sie möchte wissen, ob zwingend im April begonnen werden muss.

Herr Sander erklärt, dass der Fördermittelgeber mitgeteilt hat, dass mit dem Projekt gestartet werden soll. Das Projekt nimmt jetzt Fahrt auf. Mit einem späteren Beginn verliert es sich wieder. Bei einem Beginn im September/Oktobre kommt man in die Winterzeit und das kann dazu führen, dass der Wind aus den Segeln genommen wird.

Zweiter Bürgermeister Pollinger bringt zum Ausdruck, dass dieses Projekt auch als Außenwerbung für Hemau zu sehen ist.

Stadtrat Schmidmeister erklärt, dass man das Projekt laufen lassen soll. Was sich daraus ergibt, wird sich in der Testphase zeigen.

Stadtrat Semmler führt aus, dass er als Arbeitgeber Orte suche für Besprechungen oder Workshops. Auch viele Vereine hätten keine Heimat mehr. Z. B. der Fachgeschäftskreis, bei dem der Vorsitzende jährlich wechselt, benötigt ein zentrales Büro. Deshalb soll mit dem Projekt möglichst bald begonnen werden, damit es nicht über die Wintermonate geht.

Stadträtin Lammert erklärt, dass sie grundsätzlich auch dafür sei, dieses Projekt zu beginnen.

Dritter Bürgermeister Gabler merkt an, dass bei der Vorstellung drei Orte für das Pilotprojekt genannt wurden. Wie sicher ist es, dass Hemau das Pilotprojekt wird?

Herr Sander antwortet, dass er sich hier ganz sicher sei, da die besondere Lage von Hemau und weitere verschiedene Faktoren gegeben sind, die für Hemau sprechen.

Zweiter Bürgermeister Pollinger erklärt abschließend, dass während und nach der Testphase ein Zwischenbericht erfolgen soll.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Pilotprojekt Coworking Space in Hemau umzusetzen.

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes; Antrag auf Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Flurnummer 1118 Gemarkung Aichkirchen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.02.2026 wurde die Einziehung des gewidmeten öffentlichen Feld- und Waldweges Fl. Nr. 1118 Gemarkung Aichkirchen beantragt. Der Weg steht im Eigentum der Anlieger. Die Antragsteller beantragen die Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl. Nr. 1118 Gemarkung Aichkirchen, da sämtliche anliegenden Grundstücke, somit auch der gesamte Weg, in ihrem Eigentum stehen. Der Weg wird laut Aussage der Antragsteller ausschließlich von ihnen befahren und hat daher für die Allgemeinheit die Verkehrsbedeutung verloren. Zudem ist dieser bereits jetzt in der Na-

tur nicht mehr auf der gesamten Länge vorhanden. Nach Abschluss des Einziehungsverfahrens möchten die Antragsteller ihre Grundstücke neu vermessen lassen, wobei der einzuziehende Weg teilweise als Wirtschaftsweg bestehen bleiben soll.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag auf Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl. Nr. 1118 Gemarkung Aichkirchen zuzustimmen, da der Weg für die Allgemeinheit die Verkehrsbedeutung verloren hat. Die Verwaltung wird beauftragt, die Absicht der Einziehung bekannt zu machen und falls nach der dreimonatigen Auslegungsfrist keine Einwände erhoben werden, das Einziehungsverfahren durchzuführen. Nach Abschluss des Einziehungsverfahrens ergeben die entsprechenden Benachrichtigungen an die Antragsteller und das Vermessungsamt Hemau.

Informationen

Zweiter Bürgermeister Pollinger informiert über folgende Punkte:

Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 rechtsaufsichtlich geprüft und mit Schreiben vom 09.02.2026 die Genehmigung erteilt.

Für folgende Teile der Haushaltssatzung wurde die Genehmigung erteilt:

- für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der Stadt Hemau in Höhe von 1.233.000,00 €,
- für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für In-

vestitionen und Investitionsfördermaßnahmen für den Eigenbetrieb der Stadtwerke in Höhe von 600.000,00 €,

- für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der Stadt Hemau in Höhe von 6.900.000,00 € im Vermögenshaushalt zur Leistung von Ausgaben für Investitionen.

Der voraussichtliche Stand der Schulden beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 1.820.471,00 €. Aufgrund geplanter Kreditaufnahmen und Tilgungsleistungen wird sich die Verschuldung bis zum Jahresende auf 2.680.771,00 € erhöhen. Dies bedeutet bei einer Einwohnerzahl zum 30.06.2025 von 9.382 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 285,74 €, die damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größenklasse in Bayern liegt. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Hemau ist gesichert.

Erteilung von Vorbescheiden und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Hemau

Mit Bescheiden des Landratsamtes Regensburg vom 12.02.2026 (Az.: S 32-171.10-9BG-V-1.6.2-14 und S 32-171.109BG-V-1.6.2-15) wurden zwei immissionsschutzrechtliche Vorbescheide für zwei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Fl. Nrn.: 783 und 761 der Gemarkung Langenkreith erteilt. Die Standorte sind identisch, lediglich der Inhalt des Vorbescheids-Umfangs weicht voneinander ab.

Außerdem gibt es zwei Anträge auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für zwei Windkraftanlagen auf den Fl. Nrn.: 783 und 761 Ge-

markung Langenkreith und sieben Windkraftanlagen auf den Fl. Nrn.: 1276, 1270, 428/2, 424, 421/2, 421, 416, 419/2 und 405 der Gemarkung Aichkirchen, an denen die Stadt Hemau sowohl zum gemeindlichen Einvernehmen nach BayBO, als auch als Träger öffentlicher Belange nach BlmmSchG beteiligt wurde. Aufgrund der Kürze der Frist wurden beide Anträge dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt, um die Frist für eine Stellungnahme

wahren zu können. Die Sachverhalte und Beschlüsse können im öffentlichen Protokoll der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung eingesehen werden. Die Stellungnahme wurde damit fristgerecht abgegeben.

Realisierung eines Mobilfunkstandortes in der Nähe von Kochenthal

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 1444 Gemarkung Hohenschambach soll ein bestehender BOS-Mast als Mobilfunkstandort genutzt werden.

Dritter Bürgermeister Gabler hat bezüglich einer Installation von Mobilfunk auf BOS-Masten den Hinweis gegeben, dass aufgrund von Bürgerinitiativen damals festgelegt wurde, dass diese nicht als Mobilfunkstandort genutzt werden sollten.

Eine Anfrage bei der Regierung der Oberpfalz hat ergeben, dass sich die Sachlage geändert hat. Für die Nutzungsänderung als Mobilfunkstandort ist kein baurechtliches Verfahren erfor-

derlich. Die Mitnutzung des Standortes für Mobilfunkbetreiber ist verfahrensfrei. Der seinerzeitige Vorbehalt der Stadt Hemau war nach den Ausführungen der Regierung der Oberpfalz rechtlich irrelevant. Es sind somit keine weiteren Schritte zu veranlassen und der Mitnutzung steht nichts im Wege.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 24.03.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Standesamtliche Nachrichten März 2026

In der Zeit vom 01.03.2026 bis zum 31.03.2026 wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 07.03.2026: Albert Peter, Hemau, Gemeindeteil Schacha
- 11.03.2026: Wilhelm Pöpl, Hemau, Gemeindeteil Laufenthal
- 18.03.2026: Christian Kirchner, Hemau

In der Zeit vom 01.03.2026 bis zum 31.03.2026 haben im Standesamt Hemau die folgenden Paare die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 28.03.2026: Michaela Meier und Sebastian Bergmoser / Anna-Lena Schleicher und Michael Söllner / Isabel Schubbert und Ryan McCoy

GOLDANKAUF & ANTIQUITÄTEN

Seriös · Transparent · Sofort Bargeld



ANKAUF VON GOLD

- Altgold & Bruchgold
- Goldschmuck (auch defekt)
- Zahngold
- Silber & Silberbesteck
- Münzen & Barren
- Luxusuhren

ANTIKE GEGENSTÄNDE

- Antiquitäten
- Sammlerstücke
- Porzellan
- Uhren
- Schmuck mit Geschichte
- Erbstücke & Nachlässe

WARUM WIR?

- ✓ Kostenlose Bewertung
- ✓ Faire Tagespreise
- ✓ Diskret & vertrauensvoll
- ✓ Sofortige Auszahlung
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Kostenlose Hausbesuche

Vertrauen Sie auf faire Preise, Diskretion und echte Expertise.

Wir bewerten transparent und zahlen sofort aus.

Gerne kommen wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause.

Termine flexibel nach Vereinbarung.

0157 / 52802080

Unterer Stadtplatz 2 · 93155 Hemau

Hemauer Großbaustellen voll im Soll

Mit dem Frühjahr sind auch die Arbeiten auf den Hemauer Großbaustellen wieder deutlich sichtbar angelaufen.

Abenteuerspielplatz

Zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof entsteht in den kommenden Jahren das neue städtische Naherholungsgebiet – ein grüner Erholungsraum für alle Generationen mit Ruhezonen und Actionflächen. Im ersten Bauabschnitt wird derzeit auf rund 3.200 Quadratmetern ein Abenteuerspielplatz errichtet. Die rund 35 Spielgeräte wurden bereits angeliefert und werden



Der Abenteuerspielplatz am neuen städtischen Naherholungsgebiet nimmt Gestalt an.

derzeit aufgebaut. Im nächsten Schritt folgen die Begrünung der Anlage sowie Pflanzungen von Bäumen. Die Eröffnung des Spielplatzes ist im Frühsommer geplant und soll mit einem großen Kinderfest gefeiert werden. Im Zuge

der Baumaßnahmen werden auch die Toiletten am Volksfestplatz ertüchtigt.

Schulen am Mönchsberg

Parallel dazu wird am Mönchsberg ein weiteres Großprojekt

umgesetzt: die Erweiterung und Sanierung der Schulen am Mönchsberg bei laufendem Betrieb. Die Investitionssumme beträgt rund 26 Millionen Euro. Im ersten Schritt entsteht derzeit ein Erweiterungsbau, um dem steigenden Platzbedarf durch die offene Ganztagschule gerecht zu werden. Im Frühjahr soll der Neubau fertig werden. Im Anschluss folgt die Sanierung der Mittelschule in mehreren Bauabschnitten. Die entsprechenden Planungen laufen bereits.

Text und Foto:
Doris Wirth

Goldsucher bewiesen zu Ostern wieder den richtigen Riecher

33 Verstecke, viele Spürnasen und eine feste Tradition: Auch heuer ließ die Tangrintler Ostereiersuche wieder Groß und Klein auf der Suche nach Goldeiern in Stadt, Wald und Flur aus-schwärmen – mit Erfolg.

Pünktlich vor Ostern versteckten der Osterhase und seine Helfer aus der Stadtverwaltung die goldenen Eier

im gesamten Gemeindegebiet. Ob in Hemau selbst oder in den Ortsteilen: Die Verstecke waren einmal mehr gut

Einer der glücklichen Finderinnen und Finder war der zehnjährige Julian Reichel aus Hemau. Er tauschte sein Goldei im Hemauer Rathaus beim Zweiten Bürgermeister Robert Pollinger gegen ein Osterpackerl ein.



gewählt und forderten den Spürsinn der Teilnehmerinnen und Teilnehmer heraus. Mit Hilfe der veröffentlichten Hinweise ließ sich jedoch jedes Ei aufspüren. Im Rathaus warteten dafür die beliebten Osterpackerl als Belohnung – ausgestattet mit je einem Hemauer Zehner und einem Schokohasen.

Text: Doris Wirth
Foto: Vivien Weber

Richtfest in Klingingen: Neues Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an

Beim Neubau des Feuerwehrhauses in Klingingen ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Kürzlich wurde Richtfest gefeiert. Vertreter der Stadt Hemau, der beteiligten Firmen sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Klingingen kamen zusammen, um den Fortschritt der Bauarbeiten zu würdigen.

Der Neubau des Gerätehauses wurde nötig, weil das bisherige Feuerwehrhaus aus dem Jahr 1983 den heu-



Die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus in Klingingen gehen wie geplant voran.

tigen Anforderungen nicht mehr entsprach. Neben baulichen Mängeln erfüllte das Gebäude auch die geltenden Feuerwehr- und Unfallverhütungsvorschriften nicht mehr. Die Bauarbeiten für den Neubau starteten im Juni 2025. Es entsteht ein modernes Feuerwehrhaus mit Fahrzeughalle, Umkleiden und sanitären Anlagen, einem Schlauchlager mit Werkstatt und Schlauchraum sowie einer Küche und Aufenthaltsräumen. Damit werden die

Rahmenbedingungen für die Einsatzkräfte deutlich verbessert.

Die Gesamtkosten für den Neubau werden derzeit auf rund 750.000 Euro geschätzt. Für einen Stellplatz wird eine Förderung in Höhe von etwa 160.000 Euro erwartet. Die Fertigstellung des Feuerwehrhauses ist für Herbst 2026 geplant.

Text: Doris Wirth
Foto: Corinna Liebl

Kommunalwahl 2026 in Hemau: Neue Bürgermeisterin und neu gewählter Stadtrat

Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 wurden in Hemau neben dem Kreistag und der Landkreisspitze auch der Stadtrat sowie der Erste Bürgermeister bzw. die Erste Bürgermeisterin gewählt. Während die Zusammensetzung des Stadtrats bereits im ersten Wahlgang feststand, war für die Entscheidung um das Bürgermeisteramt eine Stichwahl erforderlich.

Für das Bürgermeisteramt kandidierten der amtierende Bürgermeister Herbert Tischhöfer (CSU), Dominik Faul-

hammer (Freie Wähler Hemau) sowie Petra Lutz (SPD). Da im ersten Wahlgang keiner der Kandidierenden die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erreichte, fand am 22. März 2026 eine Stichwahl zwischen Herbert Tischhöfer und Petra Lutz statt. Diese konnte Petra Lutz mit 56,2 Prozent der Stimmen für sich entscheiden. Sie wird ihr Amt als neue Bürgermeisterin der Stadt Hemau zum 1. Mai 2026 antreten.

Im künftigen Stadtrat hat die CSU neun Sitze inne, die

Freien Wähler sieben und die SPD vier.

Die Wahlbeteiligung lag bei der Hauptwahl am 8. März bei 69,5 Prozent (2020: 65,25 Prozent). Besonders stark genutzt wurde die Briefwahl: 79,9 Prozent der Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme per Brief ab (4.084 von 5.110 Stimmen). An der Stichwahl beteiligten sich 65,5 Prozent der Wahlberechtigten (4.813 von 7.344 Personen). Der Anteil der Briefwahl lag hier bei 83,07 Prozent (3.998 Stimmen).

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Die vollständigen Wahlergebnisse sind über den QR-Code unten oder auf www.hemau.de abrufbar.



Sorgende Stadt Hemau: Bürgerbeteiligung zum Bleicher-Anwesen geht in die nächste Runde

Im Rahmen des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ soll gebaut werden. Mit dem Bleicher-Anwesen in Hemau steht dafür bereits eine mögliche Entwicklungsfläche zur Verfügung. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Ideen gesammelt. Diese sollen nun in einer weiteren Beteiligungsphase konkretisiert werden.

Starke Beteiligung

In der ersten Beteiligungs-

phase im Frühjahr 2025 stand die Standortsuche für das mögliche Bauvorhaben im Fokus. Dabei kristallisierte sich das Bleicher-Anwesen in der Regensburger Straße 23 als vielversprechende Option heraus. In einer zweiten Phase im Sommer konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge zu möglichen Nutzungen und zur Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen einbringen. In einer dritten Phase im Dezember konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge weiter

konkretisieren und an einer Umfrage zum Nutzungskonzept teilnehmen. Alle bisherigen Ergebnisse finden sich auf der Online-Beteiligungsplattform PUBinPLAN. Über 400 Personen beteiligten sich bereits – online und vor Ort.

Jetzt wieder mitgestalten

Nun geht die Bürgerbeteiligung in die vierte Runde: Vom 11. bis zum 24. Mai 2026 können Interessierte ihre Ideen zur künftigen Gestaltung des Bleicher-Anwesens weiter

konkretisieren. Wer mitmachen möchte, registriert sich auf PUBinPLAN (siehe Infokasten). Auch ohne Internetzugang ist eine Teilnahme weiterhin möglich: Am 21. Mai 2026 findet um 14 Uhr im Hemauer Zehentstadel eine öffentliche Veranstaltung statt. Dort können Fragen gestellt und Ideen direkt eingebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer an diesem Termin keine Zeit hat, wendet sich direkt an Projektleiter Dr. David Rester.

Text: Dr. David Rester

AUF EINEN BLICK

- Das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ wird in Kooperation mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und deren Kooperationspartner SEGA e. V. auf Basis des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA) realisiert. Die Veranstaltungen werden zudem von Paraplü Sozialraumentwicklung moderiert sowie vor- und nachbereitet.
- Die digitale Bürgerbeteiligung über die Plattform PUBinPLAN wird vom Beteiligungs-Experten Dr. Sven Schmuderer begleitet. Wer sich beteiligen möchte, registriert sich auf <https://pubinplan.th-deg.de/sorgende-stadt-hemau> oder über nebenstehenden QR-Code.
- Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich direkt an Dr. David Rester von der LUCE Stiftung wenden unter E-Mail drester@luce-stiftung.de oder Tel. 0176/46101811.



Coworking-Projekt startet: Grunwald-Villa wird zum Gemeinschaftsort auf Zeit

Die derzeit leerstehende Grunwald-Villa in Hemau wird ab Mai für sechs Monate neu genutzt: Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, dort einen „Gemeinschaftsort mit Coworking-Kern“ zu erproben. Ziel ist es, ein neues Nutzungskonzept für das städtische Gebäude zu testen und herauszufinden, ob sich ein solcher Ort langfristig in Hemau etablieren lässt.

Arbeiten in Gemeinschaft statt allein im Homeoffice

Im Mittelpunkt steht ein sogenannter Coworking-Space, ein gemeinsamer Arbeitsort mit ausgestatteten Arbeitsplätzen. Den Nutzerinnen und Nutzern stehen in der Grunwald-Villa großzügige Schreibtische, ergonomische Stühle, PC-Monitore an mehreren Plätzen sowie stabiles WLAN zur Verfügung. Laptops sind selbst mitzubringen. Ergänzend werden Rückzugsräume für Video-Calls sowie ein Besprechungsraum eingerichtet. In dieser Umgebung können Berufstätige unabhängig voneinander arbeiten, ohne allein im Homeoffice zu sitzen oder täglich pendeln zu müssen.

Die Villa wird voraussichtlich immer dienstags von 8:30 bis 17:00 Uhr für das Coworking geöffnet sein, bei entsprechender Nachfrage auch an weiteren Werktagen. Für die Reservierung der Arbeitsplätze wird ein Online-Buchungsportal eingerichtet. Während der sechsmonatigen Testphase ist das Angebot für die Nutzenden kostenlos.

Außerhalb der Coworking-Zeiten, also insbesondere abends und an Wochenen-



In der Grunwald-Villa wird in den nächsten sechs Monaten ein neues Nutzungskonzept erprobt.

den, soll die Grunwald-Villa Vereinen, Organisationen und Initiativen als Besprechungs- und Veranstaltungsort zur Verfügung stehen.

Angebot für alle – mit besonderem Fokus

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Berufstätigen, legt aber einen besonderen Fokus auf pflegende Angehörige und ehrenamtlich Engagierte. Für sie ist es oft besonders schwierig, Beruf, Familie und Sorgearbeit miteinander zu vereinbaren. Ein wohnortnaher Arbeitsplatz kann hier spürbar entlasten.

Wichtig: Der Coworking-Space ist keine Betreuungs- oder Tagespflegeeinrichtung, sondern ein Arbeitsplatz. Nutzer arbeiten hier selbstständig und eigenverantwortlich. Gerade für Menschen mit Sorgeverantwortung bietet das Angebot die

Möglichkeit, Pendelzeiten zu reduzieren, im Bedarfsfall schnell verfügbar zu sein und dennoch in einem professionellen Umfeld zu arbeiten – mit Rückzugsräumen sowie geschützten Bereichen für Austausch und Gespräche.

Die sechsmonatige Pilotphase soll zeigen, ob es in Hemau Bedarf für ein solches Angebot gibt und wenn ja, in welcher Form. Gleichzeitig wird geprüft, ob die Grunwald-Villa dafür der geeignete Standort ist oder ob ein solcher „MehrWertOrt“ perspektivisch auch an anderer Stelle im Stadtgebiet entstehen könnte.

Das Projekt wird von der CoWorkLand Genossenschaft umgesetzt und begleitet und ist Teil des europäischen Förderprojekts „ELEVATE“, das neue Ansätze für gemeinschaftliches Arbeiten und Zusammenleben im ländli-

chen Raum erprobt. Der Modellversuch wird von der EU finanziert und ist für die Stadt Hemau – abgesehen vom Unterhalt des Gebäudes – mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden.

Hemau als Vorreiter – Mitstreiter gesucht

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Projekts werden nun gezielt Mitwirkende gesucht. Angesprochen sind insbesondere berufstätige pflegende Angehörige und Ehrenamtliche sowie deren Arbeitgeber, außerdem Organisationen und Einrichtungen aus dem Bereich Pflege und Soziales. Auch Pendler, Selbstständige und Kleinunternehmer sowie Vereine und Initiativen sind eingeladen, sich einzubringen und den Ort mitzugestalten. Ziel ist es, das Angebot gemeinsam zu entwickeln und herauszufinden, wie ein solcher MehrWertOrt in Hemau konkret funktionieren kann.

„Mit dem Projekt betreten wir in Hemau Neuland – und haben die Chance, gemeinsam etwas wirklich Innovatives zu entwickeln“, sagt Hans-Peter Sander, Leiter des Landesbüros Bayern der CoWorkLand-Genossenschaft.

Text: Hans-Peter Sander
und Doris Wirth
Foto: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Weitere Informationen und organisatorische Hinweise auf www.hemau.de > **Leben in Hemau** > **Sorgende Stadt Hemau** oder über nebenstehenden QR-Code.
- Sie haben Fragen zum Projekt, möchten einen Coworking-Arbeitsplatz nutzen oder die Grunwald-Villa als MehrWertOrt mitgestalten? Dann wenden Sie sich an Projektleiter Hans-Peter Sander von der CoWorkLand e. G. Bayern unter hans-peter@coworkland.de oder 0176/63722680.



Sorgende Stadt Hemau: Fachkräfteallianz startet internationale Anwerbung

Seit April 2025 gibt es die Hemauer Fachkräfteallianz – ein Netzwerk zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Region. Nun folgt der nächste Schritt: Als erste Kommune in Deutschland geht Hemau mit diesem Modell in die praktische Umsetzung und startet die gezielte Anwerbung internationaler Fachkräfte.

Wegweisendes Pilotprojekt

Die Allianz vereint mehrere Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Bildungsträger und die Stadt Hemau selbst. Hervorgegangen ist sie aus dem Projekt „Sorgende Stadt Hemau“, mit dem die Stadt auf die Herausforderungen der demografischen Entwicklung reagiert. Gemeinsam

wollen die beteiligten Akteure internationale Fachkräfte gewinnen und damit die Versorgung in der Region langfristig sichern. Den Anfang macht nun das BRK SeniorenWohnen Hemau: Einrichtungsleiter Christian Scheuerer wird zwei Auszubildende aus Kolumbien in sein Team holen. Damit beginnt ein Pilotprojekt, das Signalwirkung über die Region hinaus entfalten soll.

Intensiver Qualifizierungsprozess

Unterstützt wird der Prozess von drei erfahrenen Partnern: Die Internationale Organisation für Migration (IOM), eine Einrichtung der Vereinten Nationen, sucht geeignete Kandidaten und bereitet sie gezielt auf den Schritt nach Deutschland vor. Dabei

folgt die IOM einem ethischen Rekrutierungsansatz, der auf transparente Verfahren und sichere Migrationswege ausgerichtet ist. Der Sprachbildungsträger Lingoda organisiert Sprachkurse direkt vor Ort in Kolumbien, um optimale Startbedingungen zu schaffen. Nach der Einreise begleitet das Unternehmen Match Pflege die jungen Menschen bei ihrer beruflichen und sozialen Integration in Hemau – ein strukturierter, transparenter und ethisch verantwortungsvoller Weg in die duale Ausbildung in Deutschland. Der intensive Qualifizierungsprozess braucht Zeit: Zwischen Auswahl und Ausbildungsbeginn vergehen rund zehn bis zwölf Monate. Der Start der Ausbildung ist für Herbst 2027 vorgesehen.

AUF EINEN BLICK

Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich direkt an Dr. David Resterer von der LUCE Stiftung wenden unter E-Mail drester@luce-stiftung.de oder Tel. 0176/46101811.

Modell mit Perspektive für die Region

Die Allianz setzt auf Kooperation statt Einzelmaßnahmen: Kosten werden geteilt, Wissen gebündelt und Prozesse effizient gestaltet. Gleichzeitig sorgt die intensive Begleitung dafür, dass internationale Fachkräfte nicht nur ankommen, sondern ein langfristiges Zuhause in Hemau finden. Perspektivisch soll das Netzwerk weiter wachsen. Zusätzliche Partner können eingebunden und das Konzept auf andere Branchen übertragen werden.

Text: Doris Wirth

Anmeldung zu den Vier-Tages-Fahrten ab 4. Mai

Vom 17. bis zum 21. August 2026 (Mittwoch ausgenommen) finden wieder die Vier-Tages-Fahrten für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren statt. Organisiert werden die Fahrten vom Landratsamt Regensburg zusammen mit den Gemeinden. Die Anmeldung ist ab dem 04. Mai 2026 wieder über das Elternportal der Stadt Hemau möglich.

Diesjährige Ziele

Dieses Jahr geht es nach derzeitigem Stand bei einer Tagesfahrt ins Vulkanerlebnis Parkstein, ins Freizeitland Geiselwind, in den Bayerischen Wald sowie in das Freizeitbad Palm Beach nach Stein bei Nürnberg. Je nach Witterung kann sich das Tagesprogramm kurzfristig ändern. Genauere Informatio-

nen zum Programm werden noch bekannt gegeben. Abfahrt ist täglich um 7:30 Uhr in Hohenschambach beim Parkplatz neben der ehemaligen Gaststätte Nuber und um 7:45 Uhr in Hemau an der Mittelschule am Mönchsbergweg. Rückkehr ist täglich gegen 18 Uhr an den Abfahrtsstellen.

Anmeldung erfolgt online

Die Online-Anmeldung ist ab Montag, den 04. Mai

2026, um 8 Uhr morgens über das Portal www.unserferienprogramm.de/hemau möglich. Aus Programm- und Datenschutzgründen müssen sich alle Eltern neu registrieren, auch wenn bereits im vergangenen Jahr eine Registrierung erfolgt ist. Hierzu einfach die geforderten Daten eingeben und die Anmelde- und Teilnahmebedingungen akzeptieren. Achtung: Eltern dürfen die Anmeldungen nur für eigene

Kinder durchführen!

Kosten

Die Teilnahmegebühr pro Familie beträgt für das erste Kind 100 Euro und für das zweite Kind 95 Euro. Für jedes weitere Kind entfällt die Gebühr. Die Teilnahmegebühr ist im Anschluss an die Anmeldung an das angegebene Konto der Stadt Hemau zu überweisen. Damit ist der Platz fest vergeben.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Die Anmeldung zu den Vier-Tages-Fahrten 2026 erfolgt wieder online. Das Anmeldeportal ist zu erreichen über www.unserferienprogramm.de/hemau oder über nebenstehenden QR-Code. Anmeldungen sind ab dem 04. Mai 2026 um 8 Uhr morgens möglich.
- Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hemau, Tel. 09491/9400-13.



Reisesaison 2026: Reisedokumente rechtzeitig überprüfen

Die Reisesaison 2026 steht vor der Tür. Die Stadt Hemau empfiehlt Urlauberinnen und Urlauber, ihre Reisedokumente möglichst frühzeitig vor Reiseantritt auf Gültigkeit zu überprüfen. Falls Personalausweise oder Reisepässe in nächster Zeit ablaufen, sollten baldmöglichst neue Ausweisdokumente beantragt werden.

Eigenes Reisedokument für Kinder

Kinder brauchen bei Reisen ins Ausland ein eigenes Reisedokument. Für Reisen innerhalb der EU benötigen Kinder einen Personalausweis (Preis: 27,60 Euro), für Reisen außerhalb der EU einen

Reisepass (Preis: 37,50 Euro). Beide Dokumente sind sechs Jahre lang gültig. Sollte sich das Aussehen des Kindes innerhalb dieser Frist jedoch stark verändern, sind Ausweis und Reisepass neu zu beantragen. Eltern sollten bei ihrer Reiseplanung die verlängerten Lieferzeiten der Ausweisdokumente für ihr Kind von fünf bis sechs Wochen beachten.

Ausweispflicht beachten

Die Stadt Hemau weist zudem auf das Personalausweisgesetz hin: Alle Deutschen ab 16 Jahren müssen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass besitzen. Wer keinen hat, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit

einem Verwarnungsgeld oder einer Geldbuße rechnen. Also besser rechtzeitig prüfen und erneuern.

Ausweisdokument beantragen

Für ein neues Ausweisdokument wird ein digitales biometrisches Lichtbild benötigt. Bürgerinnen und Bürger können es entweder bei einem zertifizierten Fotostudio oder in einem zertifizierten Drogeriemarkt anfertigen lassen. Dort erhält man in der Regel einen QR-Code, der dann in der Behörde vorzulegen ist. Alternativ kann das Foto direkt im Einwohneramt gegen eine Gebühr von sechs Euro erstellt werden.

Bitte beachten: Für Kinder bis drei Jahren ist es nicht möglich, Fotos im Einwohneramt zu erstellen. Für Kinder bis sechs Jahren wird generell empfohlen, sich an die Fotodienstleister zu wenden.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Nähere Informationen, z. B. über vorzulegende Unterlagen, Gültigkeitsdauer und Gebühren, erteilt die Stadtverwaltung, Einwohneramt, Zimmer 03 – gerne auch telefonisch unter 09491/9400-17.

In Hemau werden wieder Problemabfälle gesammelt – und letztmalig Altreifen

Die Frühjahrssammlung für Altreifen erfolgt im gesamten Gemeindegebiet Hemau am Donnerstag, den 07. Mai 2026. Pro Abfuhr dürfen je Mülltonne (50 bis 240 ltr.) bis zu sechs Altreifen, je Müllgroßbehälter mit 1,1 m³ bis zu 30 Altreifen (PKW- oder Motorradreifen) ohne Felgen bereitgestellt werden. **Bitte beachten: Die Altreifenabholung findet an diesem Termin letztmalig statt und wird danach eingestellt.**

Alternativ können Altreifen kostenpflichtig an der Müllumladestation in Haslbach (Regensburg) entsorgt wer-

den. Dabei darf der maximale Durchmesser der Reifen 80 cm nicht überschreiten. In der Regel nimmt auch jede Werkstatt, die Reifenwechsel durchführt, Altreifen gegen eine kleine Gebühr entgegen.

Das Umweltmobil ist am Mittwoch, den 13. Mai 2026, im

Gemeindegebiet unterwegs, um Problemabfälle einzusammeln: 8:45–9:15 Uhr in Neukirchen/Feuerwehrhaus, 9:45–10:00 Uhr in Langenkreith/Parkplatz Fa. Köhler, 10:30–10:45 Uhr Thonlohe/Parkplatz Kirche, 11:15–11:30 Uhr in Aichkirchen/Gasthaus Meyer, 12:00–12:30 Uhr

in Hohenschambach/neues Feuerwehrhaus, 13:30–15:00 Uhr in Hemau/Wertstoffhof. Zudem besteht am Samstag, den 27. Juni 2026, von 8 bis 12 Uhr die Möglichkeit, Problemmüll direkt bei der Firma Meindl in Lappersdorf anzuliefern.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Eine Liste der Problemabfälle ist einzusehen unter www.landkreis-regensburg.de > Landratsamt > Abteilungen und Sachgebiete > Abteilung L1 – Zentraler Service und Steuerung, Finanzen > Sachgebiet L 16 – Abfallwirtschaft > Problemmüll entsorgen oder über nebenstehenden QR-Code.



Fundbüro

- 04.03.2026: Geldmäppchen, gef.: Arbor Apotheke, Riedener Str. 4, Hemau
- 22.03.2026: Stofftier-Frosch, gef.: Bodenhofer Weg, Hemau

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Krimi, Humor und Gitarrenklänge: Autor Richard Auer begeisterte in Hemau

Diesen Abend werden Krimi-Freunde auf dem Tangrintel sicherlich nicht so schnell vergessen. Neben Mord und Totschlag gab es am letzten März-Sonntag in der Hemauer Stadtbibliothek vor allem eins: jede Menge zu lachen. Autor Richard Auer präsentierte dem begeisterten Publikum ein „Best of“ seiner beliebten Altmühltal-Krimis rund um Kommissar Mike Morgenstern – garniert mit viel Witz, spannenden Einblicken in sein Schaffen und rhythmischen Gitarrenklängen.



Krimi trifft Gitarrenklänge: Autor Richard Auer (rechts) und das Duo „Saitenwexl“ sorgten für einen unterhaltsamen Abend.

Krimis mit regionalem Bezug

Auer lässt seinen Kommissar in einer Region ermitteln, die ihm bestens vertraut ist. Im Altmühltal ist er zuhause. In Eichstätt studierte er nach dem Abitur Journalismus. In der Region arbeitet er noch heute als Zeitungsredakteur. Und genau dort findet er auch Inspirationen für seine Romane. Ob Fossilienfunde, Jurahäuser, Lammauftrieb oder die Rückkehr der Wölfe ins Altmühltal: In seinen

Geschichten verbindet Auer authentische Schauplätze und regionale Besonderheiten mit überraschenden Fällen und viel Humor.

Rasante Lesung mit viel Interaktion

Immer in engem Austausch mit dem Publikum und um keinen Witz verlegen nahm Auer die rund 50 Zuhörer mit auf eine rasante Reise durch sein Bücher. Mal ließ er sie Zeugen eines aus den Fugen geratenen Nachbarschafts-

streits inklusive Mord in einer Biogasanlage werden, mal führte er sie mitten hinein in eine Zeugenbefragung, die in ein skurrielles Blutwurst-Debakel ausuferte.

Passend zu den vorgetragenen Szenen zauberte Auer immer wieder Requisiten aus seinem überdimensionalen Holzkoffer, die das Geschehen lebendig machten und für zahlreiche Lacher sorgten – darunter eine echte Blutwurst, einen Archaeopteryx-

Druck oder ein Stoff-Grillhendl, das er während des Vortrags gekonnt tranchierte.

Beste Unterhaltung – auch musikalisch

Wie es bei den Lesungen in der Stadtbibliothek bereits gute Tradition geworden ist, wurde die Veranstaltung auch diesmal musikalisch begleitet: Das Gitarren-Duo „Saitenwexl“ aus dem Parsberger Raum, Michael Prokisch und Martin Höchbauer, setzte die vorgetragenen Geschichten mit passenden Stücken in Szene.

Neben Literatur und Musik kam auch die persönliche Note nicht zu kurz: Die Zuhörer lernten an diesem Abend nicht nur Auers Werk, sondern auch den Menschen Auer kennen, der seine Romane in der Eichstätter Universitätsbibliothek schreibt, gerne ein Guinness im örtlichen Irish Pub trinkt und stolz auf seine Frau Margit ist, die Autorin der Bestseller-Kinderbuch-Reihe „Die Schule der magischen Tiere“.

Text und Foto: Doris Wirth

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

OHREN AUF. LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5

☎ 09491 953304 | ✉ hemau@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION.

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Musikalischer Frühlingsgruß der Stadtkapelle

Ende März lud die Stadtkapelle Hemau zu ihrem alljährlichen Frühlingskonzert in die Tangrintelhalle ein und bot den rund 400 Zuhörern einen musikalischen Abend der Extraklasse. Unter der Leitung von Johannes Mittermaier präsentierten die talentierten Musikerinnen und Musiker ein vielfältiges Programm, das von Klassikern der Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements reichte.

Jugendblaskapelle eröffnete

Den ersten Teil des Konzerts eröffnete die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Lucia Riepl. Dabei gaben die jungen MusikerInnen verschiedene Stücke zum Besten. Mit „Indian River“, „Viva la Vida“ und dem berühmten „River Kwai March“ zeigten sie ihr vielfältiges Repertoire. Die Moderation übernahmen „Leonie Tischler“ und Anna Sturm.

Mit der „Royal Fanfare“ übernahm anschließend die Stadtkapelle unter der Leitung von Johannes Mittermaier die Bühne. Die beiden ModeratorInnen Veronika Heigl und Severin Roßkopf begleiteten das Publikum durch den Abend und gaben zu jedem Stück Hintergrundinformationen sowie Anekdoten aus der



Viel Applaus gab es für das Frühlingskonzert der Stadtkapelle Hemau.

Probenarbeit. Im ersten Teil des Konzerts gaben die MusikerInnen unter anderem die „Yorkshire Ballad“, „Queen of the Dolomites“ zum Besten. Auch traditionellere Nummern wie die „Paula-Polka“ und der Marsch „Starparade“ begeisterten die ZuhörerInnen.

Illustrationen passend zur Musik

Nach einer kurzen Pause eröffnete die Stadtkapelle den zweiten Teil des Konzerts mit dem „Pilgermarsch“ aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner. Einen besonderen Höhepunkt des Abends stellte die Jazz-Ballade „The Way We Were“ dar, bei dem die Solistin Theresa Mittermaier an der Posaune mit leidenschaftlichem Spiel faszinierte. Mit langanhaltendem Applaus belohnten die Zuhörer die fantastische Darbietung. Danach folg-

te das Stück „Aquarium“, in welchem die verschiedenen Fische, die in diesem Aquarium wohnen, jeweils eigene Melodien bekamen.

Ein besonderes Erlebnis waren die zur Musik passenden Illustrationen der verschiedenen Fische auf einer großen Leinwand. Zusammen mit der entsprechenden Beleuchtung konnte das Publikum direkt in die Geschichte eintauchen. Mit der Ouvertüre „The Hounds of Spring“ führte die Stadtkapelle eines ihrer beiden Wertungsspielstücke aus dem Herbst auf. Danach folgte „Coldplay in Symphony“, eine Zusammenstellung der bekannten Titel „A Sky Full of Stars“, „Clocks“, „The Scientist“ und „Viva la Vida“ der britischen Pop-Band. Den Abschluss des Konzertprogramms bildete der Marsch „Die Regimentskinder“, bevor die Kapelle mit „All you need is Love“ als Zugabe Herzluftballons auf das Publikum regnen ließ.

Ehrungen

Auch in diesem Jahr wurden wieder MusikerInnen für ihr

Engagement und ihre musikalischen Leistungen ausgezeichnet. Lara Eichenseher (Klarinette), Simon Galetzka (Bariton) und Madita Sollner (Tuba) erhielten das Abzeichen in Bronze. Das Silber-Abzeichen bekamen Andreas Wagner (Trompete) und Simon Waldhier (Tuba). Das höchste Abzeichen im Laienmusizieren in Gold wurde Theresa Mittermaier (Posaune) überreicht.

Außerdem bildeten sich einige Musikerinnen der Stadtkapelle außerhalb ihres Instruments weiter. Lucia Riepl und Veronika Heigl schlossen nach dem Grundkurs alle vier Phasen des Dirigierlehrgangs erfolgreich ab und erhielten für ihre Leistungen die staatliche Anerkennung als Dirigentinnen für Blasorchester im Laienmusizieren. Elisabeth Pauthner ist bereits seit 2011 staatlich anerkannte Dirigentin und bildete sich jetzt zur Bläserklassenleiterin weiter. Sie wird auch die Leitung der neuen Bläserklasse im September übernehmen.

Für ihre langjährige aktive Musikertätigkeit wurden ausgezeichnet: Julia Kneifel (Klarinette) für 20 Jahre (Ehrennadel in Silber), Veronika Heß (Querflöte), Martina Mandlinger (Bassklarinette) und Roland Preußl (Saxophon) für 35 Jahre (Verdienstmedaille in Gold des Bezirk Oberpfalz) sowie Markus Beer (Schlagzeug) für 40 Jahre (Ehrennadel in Gold).

Text: Veronika Heigl
Fotos: Gottfried Riepl



Hintere Reihe von links: Johannes Mittermaier, Elisabeth Pauthner, Lucia Riepl, Bettina Riepl, Roland Preußl, Markus Beer. Vordere Reihe von links: Andreas Wagner, Theresa Mittermaier, Lara Eichenseher, Madita Söllner, Simon Galetzka, Simon Waldhier, Veronika Heß, Martina Mandlinger.

AUF EINEN BLICK

Gleich vormerken: Das diesjährige Gartenfest der Stadtkapelle findet am 19. Juli 2026 im Grunwald-Anwesen statt.

FF Berletzhof traf sich zur Generalversammlung

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Berletzhof konnte Vorsitzender Timo Jansa den Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher, Ortssprecher Benedikt Riepl sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Rückblick auf Jubiläumsjahr

Nach dem Totengedenken verlas Schriftführerin Juliane Knerr das Protokoll der letzten Versammlung. In den anschließenden Tätigkeitsberichten blickte Vorsitzender Jansa nochmals auf das große Jubiläumsjahr 2025 zurück, in dem die Wehr ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert hatte. Das Jahr war geprägt von vielen Arbeitseinsätzen zur Vorbereitung des großen Festes Anfang Juni. Doch die Arbeit habe sich gelohnt und es war für alle ein gelungenes Fest, das für immer in Erinnerung bleibe.

Darüber hinaus nahm der Verein im Laufe des Jahres an mehreren Jubiläumsfesten teil. Im August bedankte sich die Feuerwehr bei allen Helfern und Helferinnen mit einem gemütlichen Fest am Feuerwehrhaus. Im Oktober folgte zum Abschluss ein Patendankfest mit den Vereinen aus Pellndorf und Neukirchen mit über 320 Gästen. Traditionell fand Ende Dezember außerdem wieder die Christbaumversteigerung statt. Für das Jahr 2026 kündigte Jansa bereits die Teilnahme an vier Jubiläumsfesten sowie ein Feuerwehrhäusfest und die traditionelle Christbaumversteigerung an.

Einsatzbericht

Kommandant Florian Riepl berichtete von insgesamt



Vordere Reihe von links: Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher, Heinrich Steinhauer, Konrad Knerr, Josef Nigl, Bürgermeister Herbert Tischhöfer. Hintere Reihe von links: Kommandant Florian Riepl, Georg Staudigl, Vorstand Timo Jansa.

sieben Einsätzen im Jahr 2025. Diese reichten von Verkehrsregelungen über das Entfernen eines umgestürzten Baumes bis hin zur Sicherheitswache beim Johannisfeuer der KLJB Eichlberg/Neukirchen, das sich aufgrund der extremen Trockenheit als grenzwertig erwies und auch künftig besonders aufmerksam begleitet werden müsse. Wegen des arbeitsintensiven Jubiläumsjahres fanden 2025 weniger Übungen statt, weshalb für 2026 wieder ein umfangreicheres Übungsprogramm geplant sei.

Jugendwart Julian Mirbeth informierte über die Aktivitäten der Berletzhöfer Jugendfeuerwehr. Neben dem erfolgreich absolvierten Wissenstest standen eine Feuerwehrskifahrt sowie neuer Nachwuchs auf dem Programm. Besonders betonte er die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung mit den Feuerwehren aus Pellndorf und Neukirchen.

Kassier Raphael Vögerl stellte anschließend die Einnahmen und Ausgaben des Vereins vor – durch das vergangene Jubiläumsfest ein be-

sonders interessanter Punkt auf der Tagesordnung. Die Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig entlastet. Abschließend ehrte der Verein noch mehrere langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Feuerwehr.

Bürgermeister Tischhöfer motivierte die Mitglieder mit seinen Worten, weiter aktiv im Verein tätig zu sein, und gab aktuelle Themen aus der Gemeinde bekannt.

Text: Juliane Knerr
Foto: Benedikt Riepl



Wir suchen Dich

Kaufmann/ - frau für Büromanagement
M/W/D in Vollzeit

Kornprobst GmbH
Budapester Str. 13c
93055 Regensburg

Du suchst eine neue Herausforderung?
Du hast Lust auf einen abwechslungsreichen Alltag?

Dann bist du bei uns genau richtig

Wir zählen zu den führenden Nutzfahrzeughändlern in Deutschland.

info@kornprobst-gmbh.de

Auf zum Frühlingsmarkt nach Hemau!

Am Sonntag, den 26. April 2026, lädt die Stadt Hemau gemeinsam mit dem Fachgeschäftskreis Hemau von 10 bis 17 Uhr zum traditionellen Frühlingsmarkt ein. Die Ladengeschäfte öffnen ab 12 Uhr. Angefangen vom Gewerbegebiet Ost und der Regensburger Straße hinüber zum TEZ und in den Gewerbebogen, dann in die Kelheimer Straße, weiter in die Karl-Maag-Straße durch die Innenstadt hinaus in die Nürnberger Straße und weiter bis nach Rieb präsentieren zahlreiche Betriebe ihre Angebote.

Markttag mit viel Abwechslung

Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Markttag mit offenen Geschäften, diversen Fieranten, Ausstellungen, Betriebsbesichtigungen

sowie Info- und Verkaufsständen. Viele Händler locken zudem mit besonderen Aktionen und Schnäppchen. Auch für Familien wird einiges geboten: Kinder können sich unter anderem auf Kindertombola, Zaubershow, Kasperltheater, Hüpfburgen, große Bauklötze und Super-Jumper freuen. Zudem gibt es von 13 bis 16 Uhr in der Kelheimer Straße einen Kinderflohmart „von Kindern für Kinder“. Der Erlös der Tischgebühr wird an den Kindergarten St. Raphael gespendet.

Am Gewerbebogen findet ein Oldtimertreffen mit gemeinsamer Rundfahrt statt. Am Stadtplatz zeigt der BRK, wie man einen Defibrillator richtig benutzt und die Bundeswehr rückt mit ihrem Karrieremobil an. In Rieb öffnet außerdem Holzbau Semmler anlässlich

seines 125-jährigen Jubiläums die Türen mit Betriebsführungen, Kinderprogramm und Showtanz-Vorführungen der TV Hemau Tanz-Mädels.

Kostenloser Shuttleservice

Kostenlose Shuttlebusse verbinden die verschiedenen Veranstaltungsorte und erleichtern den Besuchern das Zurücklegen der weiteren Wege zwischen den einzelnen Marktbereichen. Die Busse halten zwischen 12:00 und 17:00 Uhr in kurzen Abständen beim ehemaligen Autohaus Gröninger, TEDI Parkplatz, Netto Getränkemarkt und Firma Semmler in Rieb. Die genauen Fahrzeiten können unter www.fachgeschaeftkreis.de oder auf den Fahrplänen an den Haltestellen am Veranstaltungstag eingesehen werden.



Selbstverständlich darf auch das leibliche Wohl an so einem Tag nicht zu kurz kommen. So gibt es in den verschiedenen Ecken und auch in den altbewährten Gaststätten für jeden Geschmack etwas: Kaffee und Kuchen, Essen und Getränke, Eis und Süßes. Der Fachgeschäftskreis hofft auf frühlingshaftes Wetter und freut sich auf zahlreiche Marktbesucher.

Text und Foto: Melanie Heller

FRÜHLINGSMARKT HEMAU



26.04.2026
10 - 17 UHR
GESCHÄFTE AB 12 UHR

Gemütlich bummeln. Frühling genießen. Entspannt einkaufen.



www.fachgeschaeftkreis.de

Schamarar Jugendfeuerwehr nahm an Landkreisfahrt teil

Die Jugendfeuerwehr der FF Hohenschambach war auch in diesem Jahr bei der Jugend-Skifahrt bzw. Rodelfahrt der Landkreisleuerwehren dabei. Insgesamt 17 Jugendliche und zwei Betreuer waren aus Schama vertreten.



Gemeinsam machten sie sich auf den Weg nach Söll in Österreich, um einen erleb-

nisreichen Tag im Schnee zu verbringen. Den ganzen Tag über hatten sie großen Spaß beim Rodeln. Auch wenn das Wetter eher schon Frühlingsgefühle statt typischer Winterbedingungen mit sich brachte, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch.

Zum Mittagessen trafen sie sich auf einer Hütte und nutzten das außergewöhn-

lich schöne Wetter: Auf der Terrasse konnten sie ohne Jacke, mit Sonnenbrille und bei strahlendem Sonnenschein das leckere Mittagessen genießen. Dazu gab es einen tollen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren der Landkreisleuerwehren, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Text und Foto: Hannah Woznik

Vortrag über basische Ernährung stieß auf großes Interesse

Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung des Hemauer Frauenbundes zu einem Vortrag über basische Ernährung und gesunde Lebensweise.

Referentin Gerlinde Brandl, ärztlich geprüfte Fastenleiterin und Entspannungspädagogin, stellte anfangs die Frage in den Raum: „Trägt unsere moderne Lebensweise zur chronischen Übersäu-

erung bei und welche Auswirkungen kann diese auf unseren Körper haben?“

Es gilt, eine gesunde Säuren-Basen-Balance zu erreichen. Zur Orientierung wurden verschiedene Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Organismus vorgestellt. Außerdem gab es viele Rezeptanregungen, welche problemlos in den Alltag eingebaut werden können und

so den Einstieg in die Ernährungsumstellung erleichtern. Das Schönste am Basenfasten: Man kann sich satt essen, der Stoffwechsel wird angekurbelt und man fühlt sich spürbar leichter und vitaler. Überschüssige Pfunde schmelzen dahin.

Als Dankeschön für den informativen und kurzweiligen Vortrag überreichte Frauenbund-Vorsitzende Ruth Dettenwanger-Baumer ein üppiges Blumenarrangement.

Text: Johanna Fandler

Hohenschambacher Feuerwehr besuchte Kinderhaus

Die Aufregung bei den Kindern war sichtlich spürbar, als das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschambach in den Hof des Johanniter-Kinderhauses einfuhr. Viele Kinder drückten sich die Nasen an den Fensterscheiben platt. Kein Wunder, denn im Vorfeld hatten die Erzieherinnen die Kinder lange auf den Besuch vorbereitet. Bepackt mit diesem Wissen über die Feuerwehr erkundeten die Kinder das Feuerwehrauto und stellten viele Fragen. Die Kinder des „Maxi-Club“, also die älteren Kindergartenkin-



der, durften dann noch den „Zündhölzl-Führerschein“ ablegen. Ein schöner und erfolgreicher Tag für alle!

Text: Andreas Freihart

Foto: Alexandra Hess

Bracklturnier

Sportplatz TSV Deuerling

Vorrunde 6. Juni ab 13 Uhr
Finalspiele 13. Juni ab 13 Uhr
(Festsamstag)

Lustiges und spannendes Turnier für alle Vereine, Stammtische, Freundeteams usw.

Team

- 4 Personen je Team (männlich oder weiblich)
- Mannschaftsführer bestimmen
- Mannschaftsnamen festlegen

Wurf-Distanzen

- Männer: 15 m
- Frauen: 12 m
- Gemessen vom Ziel

Punkte je Spiel

- 4 Durchgänge
- 8 Punkte je Durchgang
- max. 32 Punkte je Spiel

Wir freuen uns auf viele Teams aus nah und fern und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, gute Unterhaltung und natürlich viel Erfolg.

Kommt alle und feiert mit uns dieses 75-jährige Jubiläum.

Hier gehts zu den Spielregeln.

Anmeldung unter:
per Mail: brackln@tsv-deuerling.de
Telefonisch bei Johannes Dorsch 0172 8304695

Anmeldeschluss 15.5.2026

Startgebühr
10 Euro je Team

„Kommt! Bringt eure Last.“: Hemauer Frauenbund feierte Weltgebetstag

Zahlreiche Frauen trafen sich kürzlich zur gemeinsamen Feier des Weltgebets-tages in der evangelischen Friedenskirche. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ hatten Christinnen aus Nigeria die Texte vorbereitet.

Obwohl Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist und reiche Bodenschätze hat, leiden viele Menschen nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter der weit verbreiteten Gewalt – zu Hause und auf der Straße. Für viele junge Mädchen gehört auch



Von links: Vorbeterinnen Elisabeth Rohrmeier, Bettina Riepl und Monika Schmitt sowie Pfarrer Arne Langbein und Stadtpfarrer Berno Läßer.

Frühverheiratung zur Realität. Stadtpfarrer Berno Läßer von der katholischen Pfarrei und Pfarrer Arne Lang-

bein von der evangelischen Kirchengemeinde gestalteten gemeinsam mit den Frauen die Andacht, bei der für die-

ses Land, die Menschen, die dort leben, und den Frieden unter den Menschen gebetet wurde. Mit dem Erlös der Kollekte werden heuer vor allem Projekte unterstützt, die Frauen und Kinder stärken.

Nach dem Segen wartete auf die Andachtsbesucherinnen ein abwechslungsreiches Büfett im Gemeindesaal. So konnte der Abend beim gemütlichen Beisammensein mit angeregten Gesprächen ausklingen.

Text und Foto:
Johanna Fanderl

Jägerverein Schwarze Laber-Tangrintl blickt bei Jahreshauptversammlung auf Vereinsjubiläum

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Jägervereins Schwarze Laber-Tangrintl wurde einmal mehr deutlich, was den Jägerverein ausmacht: eine starke Gemeinschaft. Mit inzwischen 174 Mitgliedern blickt der Verein stolz auf eine positive Entwicklung und ein aktives Vereinsleben.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Neuwahlen der Vorstandschaft. Zum Ersten Vorstand wurde erneut Georg Eichenseher gewählt. Als Zweiter Vorstand steht ihm weiterhin Jonas Meyer zur Seite. Die Kasse bleibt bei Matthias Roider, das Amt des Schriftführers übernimmt Manuel Hetzenecker.

Als Beisitzer wurden Marcus Muschke und Anja Schmid gewählt. Die Kassenprüfung liegt bei Markus Hegelein und Wolf Übrig. Ein herzliches Dankeschön ging auch an zwei engagierte Mitglieder: Simon Eichenseher für vier Jahre als Beisitzer sowie Robin Schmidt für vier Jahre als Schriftführer.

Ein besonderer Ausblick durfte ebenfalls nicht fehlen: Am 22. und 23. August 2026 feiert der Jägerverein sein 30-jähriges Jubiläum. Die Mitglieder und Besucher dürfen sich schon jetzt auf ein Fest freuen, das ganz im Zeichen von Tradition, Geselligkeit und gelebter Gemeinschaft stehen wird.

Text: Anja Schmid

Hallencup-Sieger gekürt

Zum vierten Mal fand Ende Februar das Fußballturnier der Mittelschule Hemau in der Tangrintelhalle statt – organisiert von Mittelschullehrer Michael Schmid. Insgesamt zehn Teams aus Laaber, Undorf, Parsberg und dem Förderzentrum Hemau sowie weitere vier aus der Mittelschule Hemau und eine Grundschulmannschaft lieferten sich ein spannendes Turnier. Im Finale setzte sich die starke Fußball-



Turnier-Organisator Michael Schmid mit dem Sieger-Team aus der Mittelschule Hemau.

AG-Mannschaft aus der 6. Klasse der Mittelschule Hemau gegen die Grundschulmannschaft durch – Emotionen und Teamgeist pur!

Ein riesiges Lob an alle Teilnehmer:innen, Trainer:innen und Zuschauer:innen für diesen tollen Schultag voller Action. Die Verpflegung beim Hallencup wurde von der engagierten SMV organisiert und bereitgestellt.

Text und Foto: Michael Schmid

Wundervolle Osterzeit im Kindergarten St. Raphael

Am Aschermittwoch hielt die kleine Raupe Pasquarella im Kindergarten St. Raphael Einzug und begleitete die Kinder durch die Fastenzeit. Mit liebevollen Erzählungen über ihren Freund Jesus gestaltete das pädagogische Personal gemeinsam mit den Kindern eine besinnliche und zugleich spannende Zeit.



Osterbotschaft wurde lebendig

Ein besonderer Höhepunkt folgte im Rahmen der Osterfeierlichkeiten: Die wunderbare Verwandlung der Raupe zum Schmetterling sorgte für staunende Gesichter und machte die Botschaft von Ostern für die Kinder auf eine

eindrucksvolle Weise erlebbar. Die stellvertretende Kindergartenleitung, Anna-Maria Kornprobst, berichtet von einer besonders schönen und warmen Atmosphäre. Einen großen Beitrag hierzu leistete der Elternbeirat, der mit viel Engagement ein bun-

tes Osterfrühstück vorbereitete und so für einen gelungenen Abschluss des Festes sorgte.

Ostereiersuche

Am nächsten Tag folgte ein weiteres gemeinsames Erlebnis: Während die Kinder die

Kirche zu einer Andacht besuchten und gemeinsame mit Stadtpfarrer und Träger Berno Läder das Wunder von Ostern vertieften, unterstützte der Elternbeirat den Osterhasen beim Verstecken der Überraschungen im Garten. Im Anschluss herrschte große Freude, da ein reich geschmückter Korb auf alle Kinder wartete und jeder noch einen eigenen Schokohasen im Garten suchen durfte.

Die Kindergartenleitung bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung, die den Kindern ein unvergessliches Ostererlebnis ermöglicht haben.

Text und Foto:
Florian Rauchensteiner

TV Hemau mit dabei bei Jubiläumstag von Holzbau Semmler

Wenn die Firma Holzbau Semmler ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Tag der offenen Tür feiert, ist auch der TV Hemau e. V. mit dabei. Der Verein wird den Festtag am Sonntag, den 26. April 2026, kulinarisch und kulturell begleiten.

Das Firmengelände von Holzbau Semmler in Rieb 5 verwandelt sich in einen Treffpunkt für die ganze Region. Während die Besucher spannende Einblicke in die Welt des modernen Holzbaus erhalten, sorgt der TV Hemau für das leibliche Wohl und die Unterhaltung. Die Gäste erwartet ein vielfältiger Mittagstisch: Frisches Spanferkl, herzhaftes Bratwurstl, saftige Steaksemmlen sowie Grillkäse in der Semmel stehen auf der Speisekarte. Am Nachmittag gibt es Kaffee und eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen und Torten. Neben dem kulinarischen

Angebot sorgt die Turnabteilung für beste Unterhaltung. Die Tanzgruppen des TV Hemau präsentieren eine mitreißende Tanzaufführung mit abwechslungsreichen Choreografien. Darüber hinaus zeigen die erfolgreichen Wettkampfturnerinnen bei verschiedenen Turnübungen ihr Können und geben eindrucksvolle Einblicke in ihr sportliches Talent und ihre Trainingsarbeit.

Als örtlicher Sportverein versteht sich der TV Hemau nicht nur als Anbieter von Bewegung und Gemeinschaft, sondern auch als aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens in Hemau und Umgebung. Umso mehr freut sich der Verein, Teil des Jubiläumstags zu sein und gemeinsam mit Holzbau Semmler sowie zahlreichen Gästen einen geselligen, genussvollen und sportlich unterhaltsamen Tag zu erleben.

Text: Marie Habig

TAG DER OFFENEN TÜR
zu Gunsten TV Hemau e. V. und Kinderhaus Wiesenwind
125 Jahre Holzbau Semmler



SONNTAG, 26.04.2026
10:00 - 17:00 Uhr
Rieb 5 · 93155 Hemau

Unser Festprogramm



online

Was Sie erwartet:
Mittagstisch: Spanferkl mit Knödel und Soße
sowie Spezialitäten vom Grill
Tanzaufführungen des TV Hemau
Kinderecke zum Selber Bauen & Gestalten sowie weitere Attraktionen
Bunkerführungen · Live-Vorführungen in der Produktion



**HOLZBAU
SEMMLER** | **125** Jahre

Holzbau Semmler GmbH
Rieb 5 | 93155 Hemau

info@semmler.bayern
www.semmler.bayern

Kolpingsfamilie Hemau blickt auf aktives Jahr zurück

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche begann die diesjährige Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Hemau. Dabei wurde auch der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend begrüßte die Vorsitzende Ingrid Eibl die anwesenden Mitglieder im Jugendheimsaal.

Ehrungen und Rückblick

Ein besonderer Punkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für ihre Treue zur Kolpingsfamilie wurden ausgezeichnet: für 25 Jahre Marianne Heller, Andreas Karl, Anton Sperber und Sebastian Wurmdobler, für 40 Jahre Franz Baumer, Rosmarie Pollinger, Beate Wagner und Josef Zwickl, für 50 Jahre Anton Eibl jun., Helmut Eibl, Franz Greipl, Michael Heß, Sabine Hiltl, Werner Klisch, Klaus Listl und Hubert Mirbeth. Die Vorsitzende sprach ihnen Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement aus.

In ihrem Jahresbericht ging Eibl auf die vielfältigen Aktivitäten der Kolpingsfamilie ein. Aktuell zählt der Verein 165 Mitglieder. Die Arbeit wird von elf Vorstandsmit-



Die geehrten Mitglieder der Kolpingsfamilie Hemau.

gliedern getragen, die sich regelmäßig – etwa alle zwei Monate – zu Aktivenrunden treffen. Sie dankte allen Engagierten für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Deutlich wurde dieses Engagement auch im anschließenden Bildervortrag, durch den Thomas Hanfstingl führte.

Anschließend stellte Margret Heller in ihrem Kassenbericht eine solide finanzielle Situation dar. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden konnte. Über die Zukunft des Kolpingballs wurde diskutiert. Zudem wurde festgelegt, dass die Kassenprüfer künftig alle drei Jahre analog

zu den anderen Vorstandsmitgliedern gewählt werden.

Hilfsprojekt in Indien

Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Pater Jaison, der über sein Heimatland Indien und sein Hilfsprojekt berichtete. Er schilderte eindrucksvoll die Gegensätze des Landes mit rund 1,4 Milliarden Einwohnern und großer kultureller Vielfalt. Indien sei geprägt von zahlreichen Sprachen, farbenfrohen Festen und einer vielfältigen Esskultur, aber auch vom Kastensystem und großen sozialen Herausforderungen. Pater Jaison berichtete von seiner Arbeit, die von christlicher Nächstenliebe getragen ist. Gemeinsam mit Unterstützern engagiert er sich

für Bildung und bessere Lebensbedingungen, unter anderem durch den Bau einer Schule, die Versorgung von Kindern mit Schulkleidung und Mittagessen sowie Projekte zur Trinkwasseraufbereitung. Auch Fahrräder für Schüler, sanitäre Anlagen sowie ein Mädchenwohnheim konnten bereits realisiert werden. In einer Region ohne Busverbindungen müssten viele Kinder lange Wege zur Schule zurücklegen, wobei Mädchen besonders benachteiligt seien. Mittlerweile entstanden auf dem Gelände auch ein Kindergarten und eine Krankenstation – das nächste Krankenhaus liegt rund drei Stunden entfernt.

Vorsitzende Eibl dankte anschließend für den Vortrag und überreichte im Namen der Kolpingsfamilie Hemau eine Spende von 1.000 Euro zur Unterstützung der Projekte von Kumari Projects e. V. Präses Berno Läufer beschloss die Versammlung mit einem geistlichen Impuls und dem Segen. Traditionell endete der Abend mit dem gemeinsamen Kolpinglied und einem gemütlichen Beisammensein bei einer Brotzeit.

Text und Foto: Thomas Hanfstingl

Scambah Schützen Hohenschambach erfolgreich bei Bezirksmeisterschaft

Die Jungschützen der Scambah Schützen waren wieder erfolgreich bei der Bezirksmeisterschaft der Lichtwaffen in Wildenau.

Freistehend

- Schüler III w Lichtgewehr: Bezirksmeisterin Franziska Karl
- Schüler II w Lichtgewehr: Vizemeisterin Marie Karl, 4. Platz Anika Paulus, 6. Platz Emma Renner,

- 8. Platz Isabella Paulus
- 1. Platz mit der Mannschaft
- Schüler II m Lichtgewehr: 19. Platz Jonas Breitmoser
- Schüler II w Lichtpistole: Vizemeisterin Marie Karl

Auflage

- Schüler IV m Lichtgewehr: 7. Platz Wolfgang Karl, 11. Platz Elias Breitmoser
- Schüler IV w Lichtgewehr: 5. Platz Charlotte Freihart

- Schüler III w Lichtgewehr: 23. Platz Paula Kratz
- Schüler III w Lichtpistole: 1. Platz Franziska Karl
- Schüler III m Lichtpistole: 2. Platz Leopold Freihart

Somit werden sich wieder einige für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Ende März und Ende April finden die Bezirksmeisterschaften der Luftdruckwaffen statt.

Text und Foto: Sandra Wolf



Außensprechstunde des ARV Betreuungsvereins in Hemau

Der ARV Betreuungsverein bietet eine Außensprechstunde im BRK SeniorenWohnen Hemau an. Bürgerinnen und Bürger können sich dort kostenlos zu Fragen rund um Vorsorgevollmacht oder rechtliche Betreuung informieren. Terminvereinbarung über die Verwaltung des BRK Seniorenwohnen Hemau unter Tel. 09491/9500.

Text: Rosemarie Koller

Blindeninstitut bekommt barrierearmen Garten

Die Umgestaltung des Gartens im alten Kreiskrankenhaus in der Wittelsbacher Straße im Hemau hat begonnen. Damit startet offiziell die Umsetzung eines Spendenprojekts, das den Garten in der Einrichtung des Blindeninstituts Regensburg in Hemau künftig zu einem lebendigen, barrierearmen und einladenden Ort für die Klient*innen machen soll.

Den Auftakt bildeten erste praktische Arbeiten vor Ort. So wurden Pflastersteine an-



Zahlreiche Helfer und Unterstützer machen das Gartenprojekt des Blindeninstituts möglich.

geliefert und sorgfältig sortiert. Sie bilden die Grundlage für den geplanten Rundweg, der künftig mehr Bewegungsmöglichkeiten und

Aufenthaltsqualität schaffen wird. Möglich gemacht wurde dieser wichtige erste Schritt durch das große Engagement zahlreicher Unter-

stützer. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Reiner Hammer, der nicht nur eine erfolgreiche Benefiz-Schlagerparty zugunsten des Gartenprojektes organisierte, sondern auch aktiv die weitere Umsetzung vorantreibt. Darüber hinaus konnten bereits mehrere Firmen aus und um Hemau für die praktische Umsetzung gewonnen werden. Erste Helfer waren bereits tatkräftig im Einsatz und unterstützten die Arbeiten mit großem Engagement.

Text: Lisa Pflammer

Foto: Andreas Holzer

Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Hemau

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu ihrem 100-jährigen Gründungsjubiläum hatte die Feuerwehr Langenkreith die Ehre, die Bewirtung der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung am 15. März in der Tangrintelhalle durchzuführen.



Beim Kreisfeuerwehrverband handelt es sich um den Dachverband aller Feuerwehren des Landkreises Regensburg. Neben mehreren Hundert Kommandantinnen und Kommandanten, Vorständen sowie Delegierten der Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis konnten auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrführung begrüßt werden. Kreisbrandrat Johann Borschleagl hieß unter anderem Landrätin Tanja Schweiger, den Bayerischen Staatssekretär Tobias Gottardt, Bürgermeister Herbert Tischhöfer sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Bundes- und Landespolitik willkommen.

Dank des engagierten Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer konnte die Veranstal-

tung erfolgreich durchgeführt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Langenkreith bedankt sich

bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei der Stadt Hemau für die Bereitstellung der Tangrintelhalle.

Text und Foto: Regina Silberhorn

W ERWIN
WEIGERT
HEIZUNG SPENGLEREI SANITÄR

Unser Meisterbetrieb berät Sie kompetent und umfassend.

Unsere Leistungen: HEIZUNGSANLAGEN
SPENGLEREI
SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST

Hochstraße 29a • 93164 Laaber/Großetzenberg
Tel. 09498 2632 • Mail: weigert-erwin@t-online.de

OGV Hemau blickt auf erfolgreiches Jahr und spannende Projekte

Eine gut besuchte Jahreshauptversammlung hielt der OGV Hemau kürzlich im Landgasthof Ferstl-Bruckmeier ab.

Neues vom Städtischen Naherholungsgebiet

Neben den klassischen Vereinsthemen waren die „Gartler“ besonders gespannt auf den Vortrag der Stadt Hemau zum entstehenden Naherholungsgebiet, das direkt an das OGV-Häusl angrenzt. Bürgermeister Herbert Tischhöfer erläuterte dazu umfassend den derzeitigen Planungsstand und stellte anschaulich dar, wie das Vorhaben vorankommt und in welche Bauabschnitte es sich gliedert.

Im Rahmen der Ehrungen wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Binner, Ruth Dettenwanger-Baumer, Josef Gabler, Hildegard Hammer, Franz Jerabek, Claudia Meier, Roswi-



Die OGV-Vorstandschaft mit den Geehrten.

tha Puchner, Reiner Reutner und Helene Schäffer geehrt. Maria Pritschet erhielt die Ehre für 40 Jahre Zugehörigkeit. Ein besonderes Jubiläum feierte Kreszenz Härtel für 50 Jahre Treue zum Verein. Mit Maria Lell und Johann Plenting konnten zudem zwei Mitglieder für 60 Jahre Treue zum Verein geehrt werden. Für diesen beachtlichen Zeitraum wurden sie vom Vorstand und den Anwesenden entsprechend gewürdigt.

Aktive „Wurzelputzer“ und volles Programm

Ein erfreuliches Bild bot der Jahresbericht 2025. Sowohl die Entwicklung des Gesamtvereins als auch die Ak-

tivitäten der Kindergruppe „Wurzelputzer“ wurden vorgestellt. Besonders die „Wurzelputzer“ sorgten für positive Schlagzeilen und zeigten, dass der Nachwuchs im OGV Hemau bestens aufgehoben ist.

Zum Abschluss des Abends präsentierte Vorstand Werner Schneider ein attraktives Programm für das Jahr 2026. Eine besondere Aktion wird die Zusammenarbeit mit dem Tangrintel Repair Café sein. Gemeinsam soll ein Projekt zum Hochbeetbau mit intelligenter Bewässerung realisiert werden – eine tolle Kombination, bei der Nachhaltigkeit und Gar-

tenbau Hand in Hand gehen.

Auch der Vereinsausflug ist bereits fest geplant: Die Fahrt führt in die Hallertau, wo unter anderem ein Hopfenfeld besichtigt und bei einer Verkostung verschiedene Biersorten probiert werden können. Den fachlichen Abschluss bildet der Besuch des Lehr- und Beispielbetriebs für Obstbau in Deutenkofen, der den Mitgliedern wertvolle Einblicke in den professionellen Obst-anbau vermittelt.

Darüber hinaus ruft der Vorstand gezielt zur aktiven Mitgliederwerbung auf. „Gerade für junge Familien, die z. B. demnächst einen Garten anlegen möchten, bietet der OGV Hemau interessante Angebote und wertvolles Wissen“, betonte die Vorstandschaft. Zum Abschluss bekamen alle Mitglieder noch farbenfrohe Primeln mit nach Hause.

Text und Foto: Werner Schneider

Neuwahlen bei der FF Haag

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Haag wurde die neue Führungsmannschaft für die kommenden sechs Jahre gewählt. Michael Riepl wurde als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, ebenso Michael Hackner als stellvertretender Vorsitzender.



Nach 30 Jahren engagierter Tätigkeit stellte sich Thomas Hölzl nicht mehr als Kassenswart zur Verfügung. Dieses Amt übernimmt künftig Marina Mirwald. Lisa-Marie Gabler bleibt weiterhin Schriftführerin. Auch an der Spitze der aktiven Wehr gab es einen Wechsel:

Robert Zupfer übergab nach 30 Jahren sein Amt als Kommandant an Christian Weber. Nachdem Georg Weber sein Amt als stellvertretender Kommandant ebenfalls niedergelegt hat, wird für ihn noch ein Nachfolger gesucht. Michael Riepl, Erster Bürger-

meister Herbert Tischhöfer und Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher dankten den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Robert Zupfer, Thomas Hölzl, Georg Weber und Martina Weber herzlich für ihr langjähriges Engagement und die stets gute Zusammenarbeit.

Marco Hartl bleibt weiterhin Gerätestart. Als neue Jugendwarte wurden Theresa Waldhier, Hannah Zupfer und Niklas Riepl benannt. Die Vorstandschaft wird durch die Beisitzer Mona Reil, Markus Dinauer, Albert Gaßner, Josef Körbler, Thomas Schlosser, Hans Riepl, Marina Lerach und Robert Zupfer ergänzt.

Die Wehr freut sich besonders über die aktive Kinder- und Jugendfeuerwehr und blickt den diesjährigen Aktivitäten und Veranstaltungen – darunter dem Frühlingsfest am 14. Mai 2026 – mit Zuversicht und Freude entgegen.

Text und Foto: Lisa-Marie Gabler

Erste Siegerin beim Schafkopfturnier in Thonlohe

Anfang März fand das traditionellen Schafkopfturnier der FF Thonlohe im Vereinslokal Graf in Thonlohe statt. Insgesamt 92 Kartlerinnen und Kartler nahmen an 23 Spielrunden teil, um beim inzwischen 23. Turnier ihr Können unter Beweis zu stellen.

Christa Böhm gewinnt

Für eine besondere Überraschung sorgte in diesem Jahr der Ausgang des Turniers: Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs gewann eine Frau. Christa Böhm aus Hohenschambach, die bereits seit vielen Jahren regelmäßig nach Thonlohe zum Schafkopfturnier kommt, setzte sich am Ende gegen die starke Konkurrenz durch. Mit einer überzeugenden Leistung sicherte sie sich den ersten Platz und ein Preisgeld von 200 Euro.



Von links: 1. Kommandant Johannes Kagerer, Wuni Amler, Michael Schultes, Christa Böhm, Peter Kirzinger, Friedrich Bloß und 2. Vorstand Franz Obeth jun.

Den zweiten Platz belegte Michael Schultes aus Wolfertshofen, der ebenfalls seit vielen Jahren zu den treuen Teilnehmern des Turniers zählt. Er durfte sich über 100 Euro Preisgeld freuen. Auf Rang drei landete Peter Kirzinger aus Oberwiesenacker, ebenfalls ein langjähriger Teilnehmer des Thonlo-

her Turniers. Für seine Platzierung erhielt er 75 Euro.

„Pechmeier“-Preis wieder verliehen

Auch der traditionelle „Pechmeier“-Preis durfte natürlich nicht fehlen. Genau null Punkte erreichten in diesem Jahr zwei Spieler Wuni Amler aus Predlfing sowie Friedrich Bloß

aus Nennlingen. Als kleine Aufmunterung erhielten beide jeweils einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten aus den Dörfern der Dorfgemeinschaft Thonlohe. Für alle weiteren Teilnehmer gab es rund 60 wertvolle Sachpreise, sodass viele Spielerinnen und Spieler einen Preis mit nach Hause nehmen konnten.

Die Organisatoren zeigten sich mit der großen Beteiligung und der gelungenen Veranstaltung sehr zufrieden. Besonders der historische Sieg von Christa Böhm dürfte vielen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben und sorgte für viel Applaus im voll besetzten Vereinslokal. Auch im kommenden Jahr hoffen die Veranstalter wieder auf zahlreiche Schafkopfbegeisterte aus der Region.

Text: Claudia Köhl
Foto: Josef Scherübl

Frühling = Gartenzeit

Zur Gestaltung bzw. Auffrischung finden Sie folgendes, loses Schüttgut bei uns:

- Humus
- Humus gesiebt
- Rindenmulch
- Sand / Kies
- Natursteine



Am Gründl 10a 93164 Laaber- Bergstetten
Tel. 09498/90733-0
naturstein@transporte-schmid.de

Containerdienst

Absetzcontainer in den Größen 5 cbm, 7 cbm, 10 cbm oder 35 cbm, jeweils mit und ohne Deckel!

- Eternit
- Restmüll
- Bauschutt
- Erdaushub



Int. Transporte • Erdarbeiten • Natursteine
Sand- und Kieslager • Bauschuttentsorgung
Am Gründl 10a 93164 Laaber- Bergstetten

Tel. 09498/90733-0
info@transporte-schmid.de

WIR SUCHEN DICH !!!

Lagerist und LKW-Fahrer für 3- und 4-Achser m/w/d
bei Interesse bitte Lebenslauf an: a.achhammer@transporte-schmid.de

Bauernseufzer und Frieder Roßkopf eröffnen Zwiefachentag

Als Auftaktveranstaltung zum Hemauer Zwiefachentag sind am Vorabend – Freitag, den 8. Mai 2026, um 19:30 Uhr – die fernsehbekannten Bauernseufzer aus Deining und Frieder Roßkopf



aus Hemau im Jurastadel in Pittmannsdorf mit einer bunten Mischung aus Couplets, Gstanzl, Musik und skurrilen Geschichten zu hören. Lachen, Schmunzeln und gute Laune sind garantiert!

Der Eintritt kostet 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Kartenvorverkauf in der Apotheke am Rathaus, Hemau (Tel: 09491/1850).

Text: Frieder Roßkopf

Bild: Greta Gabriel

Dozierende von nah und fern beim Zwiefachentag in Hemau

Beim Zwiefachentag am Samstag, den 9. Mai 2026, findet sich nicht nur ein Publikum aus der Region und ganz Bayern in Hemau ein, auch die Dozierenden repräsentieren die regionale und überregionale Volksmusikszene.

Musikanten aus Beratzhausen, Hohenschambach und dem Laabertal kommen ebenso nach Hemau wie auch Musiker und Musikerinnen vom Ammersee, aus Möckenlohe, München, Hirschbach, Landshut, Bad Tölz und sogar aus der Schweiz, um ihr musikalisches Wissen und ihre Begeisterung für den Zwiefachen weiterzugeben.

Wer die Zwiefachen auf der Geige mit Monika Drasch, an



Zwiefache auf dem Bock ausprobieren kann man bei Johannes Rösch.

der Zither mit Marina Rischan, auf der Trommel mit Stefan Huber, an unterschiedlichen Blasinstrumenten mit Dr. Michael Roßkopf und Simone Lautenschlager oder auf der Gitarre mit Hans Wax ausprobieren möchte, findet ebenso ein passendes Angebot wie mit Matthias Wolf an der Teu-

felsgeige, Dr. Waltraud Lorenz an der Veeh-Harfe, Johannes Rösch am Dudelsack und Dominik Harrer am Akkordeon.

Die Tanzbegeisterten können nach Lust und Laune in Workshops an Grundlagen und Feinschliff arbeiten und das Gelernte beim freien Tanzen am Stadtplatz und abends in den Wirtshäusern umsetzen.

Text: Bettina Schönenberg

Foto: Johannes Rösch

AUF EINEN BLICK

- Anmeldungen für die kostenlosen Angebote des Zwiefachentags 2026 in Hemau sind noch bis zum 3. Mai möglich über <https://eveeno.com/zwiefachentag2026> oder über nebenstehenden QR-Code.
- Weitere Informationen unter www.zwiefachentag.de.



VdK Hemau lädt Mütter und Väter ein

Der VdK Ortsverband Hemau lädt zur Mutter- und Vatertagsfeier am Samstag, den 16. Mai 2026, um 14 Uhr in den Landgasthof Ferstl-Bruckmeier (Beratzhausener Str. 9, Hemau) ein. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Text: Martin Preuschl

TV-Stockschützen suchen Verstärkung

Wer einen Sport sucht, der Präzision, Bewegung und Geselligkeit verbindet, ist bei den Stockschützen des TV Hemau genau richtig. Trainiert wird mittwochs ab 18:30 Uhr und samstags ab 15:30 Uhr hinter der Tennishalle auf dem Vereinsgelände.

Egal ob Anfänger oder mit Erfahrung: Hier sind alle willkommen, unabhängig von Alter oder Geschlecht. Leihstöcke und passende Laufsohlen stehen zur Verfügung, sodass der Einstieg jederzeit möglich ist. Interessierte können einfach vorbeikommen

oder sich bei Dieter Marschalt (0151/16211480) oder Andreas Holzer (0163/4221021) melden.

Text: Marie Habig

Foto: Andreas Holzer



Führung beim Kriegerverein bestätigt

Bei der Generalversammlung 2026 der Soldaten- und Kriegerkameradschaft (SKK) Hemau und Umgebung e. V. standen die Neuwahlen der Vorstandschaft und Ehrungen im Vordergrund.

Rückblick

SKK-Vorsitzende Waltraud Hertle begrüßte 28 Anwesende. Bei der Totenehrung wurde mit dem Lied vom „guten Kameraden“ der gefallenen und vermissten Soldaten sowie der verstorbenen Mitglieder gedacht. Namentlich erinnerte die Vorsitzende dabei an die seit der letzten Jahresversammlung Verstorbenen: Hugo Fritscher, Reinhard Staudigl, Richard Schauer und Josef Goß. Nach vier Sterbefällen, einem Austritt und drei Neuaufnahmen liegt die Mitgliederzahl bei 174, davon 35 Frauen.

Im Rückblick berichtete die Vorsitzende von acht Ausschusssitzungen und 17 Geburtstagsaufwartungen, der Verabschiedung von Pfarrerin Julia Sollinger, dem Maibaumaufstellen und vom SKK-Ausflug zur Mecklenburgischen Seenplatte. Einige der vielen weiteren Aktivitäten waren unter anderem der Fronleichnamzug, das Bürgerfest, die 900-Jahrfeier der Pfarrei Hemau, die BSB-Landesversammlung in Straubing, das Reservisten-Schießen und die Jura-Kreisversammlung in Hohenfels mit KK-Schießen in Oberweiling. Das traditionelle Barbara-Böllern wurde in Laaber abgehalten und die SKK-Christbaumversteigerung war beim Bruckmeier. Außerdem wurden die Versteigerungen anderer Vereine besucht. Auch der Neu-



Geehrte und Ehrengäste mit Vorstandschaft der SKK Hemau.

jahrsempfang der Stadt Hemau und der SKK-Ball sind fester Bestandteil der Jahresplanung. Der Volkstrauertag wurde mit einer Kranzniederlegung an der Kriegergedächtniskapelle und in Verbindung mit der Gedenkfeier der Stadt an beiden Kriegerdenkmälern würdig begangen.

Finanzen

Schatzmeisterin Karoline Götz berichtete positiv über Ausgaben und Einnahmen vom Geschäftsjahr 2025 und bedankte sich für die Vereinsförderung bei der Stadt Hemau. Gute Ergebnisse gab es bei der Haussammlung 2025 für die Kriegsgräberpflege. SKK-Sammler waren Roswitha Seitz, Karoline Götz, Harald Lichtecker, Irene Meyer, Dieter Fink, Judith Rahm, Christian Böhm und Waltraud Hertle. Von der SKK wurden 2.543 Euro erzielt und die Reservisten sammelten mit Spendenbüchsen vor den Friedhöfen 1.251 Euro. Insgesamt wurden in den letzten 22 Jahren 71.268 Euro an den Volksbund übergeben. Die Kassenprüfer Margrit Paul und Gerhard Donauer bestätigten hervorragende Arbeit und vollständige Belege.

Vorausschau

Vorausschauend informier-

te 2. Vorsitzender Dieter Fink zur Frühjahrsversammlung des Jura-Kreisverbandes. Die Marienwallfahrt wurde auf 17. Mai 2026 festgelegt. Vorgesehen sei auch ein Kriegsgräberpflege-Einsatz in Frankreich sowie der Besuch des 100-jährigen Feuerwehreffestes in Langenkreith. Der Vereinsausflug findet vom 11. bis 14. Juni statt, zum Veteranentag soll ein Böllerschießen in Hohenfels und im Oktober ein Böllerlehrgang in Obertraubling abgehalten werden. Die Kosten für die neue Christusfigur am Kriegerkreuz belaufen sich auf über 3.000 Euro. Von den Hemauer Reservisten und vom Jura-Kreisverband Parsberg wurde bereits ein Zuschuss in Aussicht gestellt. Der Termin zur Weihe sei aber noch offen.

Für das ehrenamtliche Engagement sowie die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, bei denen sich die SKK präsentiere, bedankte sich Bürgermeister Herbert Tischhöfer in seinen Grußworten und bezeichnete die Vereine als wichtige Säulen in der Gesellschaft. Mahnmale pflegen, zum Frieden mahnen und den Volkstrauertag in würdevoller Erinnerung behalten, sei vornehmliche Aufgabe der Kriegervereine.

Treue und Sammeln gewürdigt

Gemeinsam mit dem Bürgermeister nahm Vorsitzende Hertle die Ehrungen für treue und langjährige Mitgliedschaft vor. Die 10-jährige Treue-Nadel samt Urkunde erhielten Bernhard Ziegau, Marianne Mayer, Franz Ziegau, Sabine Kollmer, Gerhard Böhm und Josef Ehrl. Für 25 Jahre wurden Johann Wein und Ludwig Fruth ausgezeichnet und für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Johann Plentinger und Heinrich Höllriegel geehrt. Seit 50 Jahren halten Ehrenvorsitzender Georg Liedl und Josef Holzer der Kameradschaft die Treue. Für 10-jähriges Sammeln für die Kriegsgräberpflege erhielt Karoline Götz die Silberne Verdienstspange des Volksbundes.

Ehrenamtlich in Verantwortung

Bei den Neuwahlen gab es einen einstimmigen Vertrauensbeweis: In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorsitzende Waltraud Hertle und Stellvertreter Dieter Fink. Ebenso wiedergewählt wurden Schriftführerin Irene Meyer und Schatzmeisterin Karoline Götz. Als Ausschussmitglieder wurden bestimmt: Michael Hertle, Walter Schmidt, Marcus Paul, Birgit Metz, Georg Kratzer und Judith Rahm. Kassenprüfer bleiben Margrit Paul und Gerhard Donauer. Als Fahnenträger stehen Walter Schmidt, Josef Sandner und Michael Rahm zur Verfügung. Böllerschützen sind Waltraud und Michael Hertle sowie Walter Schmidt.

Text und Foto:
Alfons Kollmer

Schamerer Feuerwehr blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Viel los war im vergangenen Jahr bei der Schamerer Wehr. Dies konnten Vorstand Werner Renner sowie Kommandant Matthias Kümmel bei der Generalversammlung der Feuerwehr berichten.

Vereinsausflug wiederbelebt

Nach dem Gedenken an die sieben, im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder hob Renner die zahlreichen Aktivitäten wie Vereinsfeste, das Feuerhäuslfest sowie die Christbaumversteigerung hervor, welche den Verein ausmachten. Besonders erfreut zeigte er sich über den im vergangenen Jahr wiederbelebten Vereinsausflug zur Flughafenfeuerwehr in München, wo knapp 50 Mitfahrer eine Vorführung des modernsten Flughafen-Löschfahrzeugs, dem Panther, erleben durften. Aufgrund der zahlreichen Beteiligung und des Feedbacks wird es daher auch in diesem Jahr einen Vereinsausflug geben. Daneben stellte Renner den Terminplan 2026 vor.

Zahlreiche Einsätze

Kümmel ging anschließend auf die zahlreichen Einsätze ein, welche 2025 den Aktiven ein breites Wissen abverlangten. So waren die Ak-



tiven zu einem Silo- und einem Flächenbrand alarmiert worden und waren auch bei Verkehrsunfällen zur Stelle. Hervorzuheben seien auch die von den Feuerwehrlern abgeleisteten Lehrgangsstunden, um das hohe Niveau der Feuerwehr Hohenschambach auch in Zukunft halten zu können.

Aktive Kinder- und Jugendfeuerwehr

Auch Jugendwart Tobias Obergrießer zog zum vergangenen Jahr Bilanz. Er zeigte sich erfreut, dass in 2025 mit insgesamt 35 Jugendlichen ein neuer Höchststand erreicht wurde. Diese absolvierten zahlreiche Übungen und Abzeichen, wie etwa die Jugendflamme oder die Deutsche Jugendspange.

Auch die angebotenen Freizeitaktivitäten wurden rege genutzt. Hervorzuheben sei die in 2026 erstmals durchgeführte Christbaumsammelaktion, bei der 90 Bäume eingesammelt wurden. Für dieses Jahr kündigte er zahlreiche Veranstaltungen, Übungen und Abzeichen an, die abgelegt werden sollen. Ramona Meyer berichtete über die Situation bei der Kinderfeuerwehr. Dort sind aktuell 50 Kinder aktiv und nehmen fleißig an den angebotenen Gruppenstunden teil, die zu den Themen Gerätekunde bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs reichen. Darüber hinaus gebe es natürlich auch Freizeitaktivitäten, wie etwa die Faschings- und Weihnachtsfeier sowie die Bastelaktion für Halloween.

Kassenbericht und Ehrungen

Kassier Thomas Dresel berichtete von einem Mitgliederzuwachs. Die Schamerer Feuerwehr hat derzeit 484 Mitglieder. Außerdem gab er einen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres. Kassenprüfer Michael Nicklas bestätigte eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und stellte den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig angenommen wurde. Andreas Freihart ehrte anschließend die langjährigen Mitglieder Monika Kümmel, Anneliese Riepl, Gottfried Pollinger, Manfred Scheuerer und Josef Weigert für ihre Treue zur Schamerer Wehr. Kreisbandmeister Dieter Eichenseher würdigte den Einsatz der Schamerer Wehr und stellte anhand mehrerer Zahlen die Bedeutung und das Engagement heraus. Vorsitzender Werner Renner bedankte sich zum Ende der Generalversammlung bei allen für den Einsatz und die Bereitschaft, für den Verein da zu sein. Er kündigte an, im kommenden Jahr nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen.

Text: Andreas Huber
Foto: Martin Hofmann

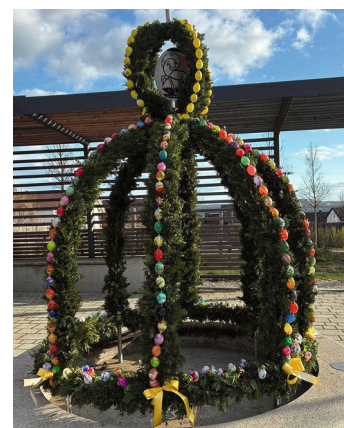
Osteraktionen beim KDFB Hohenschambach

Auch heuer startete der Frauenbund Hohenschambach umfangreiche Osteraktionen. Die gebastelten Kreuze, Kränzchen und Palmbüsche wurden restlos verkauft. Es konnte eine stolze Summe erzielt werden.

Trotz widriger Wetterverhältnisse banden viele fleißige Frauen die Hohenschambach Osterkrone und zierten sie mit vielen bunten Eiern. Auch die Kinder des Kinderhauses Hohenschambach brachten mit viel Freude ihre eigens gestalteten Eier an der Krone an. Die Krone

wurde am Dorfplatz aufgestellt und konnte rechtzeitig am Palmsonntag bestaunt werden. Der KDFB bedankt sich bei allen Helferinnen und Unterstützerinnen. Ein Teil des Geldes geht dieses Jahr an die „Rengschburger Herzen“.

Text und Foto: Rosina Dinauer



Sonnenblumenpaten gesucht!

Der Elternbeirat des Kinderhaus Wiesenwind lädt Unternehmen sowie Privatpersonen herzlich dazu ein, eine Sonnenblumenpatenschaft zu übernehmen und damit ein besonderes Projekt für die Kinder zu unterstützen.

Mit viel Begeisterung und Neugier ziehen die Kinder im Kinderhaus derzeit Sonnenblumen selbst an. Von der Aussaat über die Pflege bis hin zum späteren Einpflanzen in

den Garten sind sie aktiv beteiligt. Dabei lernen sie spielerisch den Umgang mit der Natur, übernehmen Verantwortung und erleben hautnah, wie aus einem kleinen Samen eine große, strahlende Sonnenblume wächst. Natürlich wird täglich fleißig gegossen, beobachtet und gestaunt.

Für eine Spende von 25 Euro kann eine Patenschaft für eine Sonnenblume übernommen werden. Die gesammelten Spenden kommen direkt

den Kindern und dem Projekt zugute. Als kleines Dankeschön erhalten alle Patinnen und Paten im Herbst ein liebevoll zusammengestelltes Überraschungspaket sowie eine Urkunde. Barspenden werden gerne über den Elternbeirat entgegengenommen. Das Kinderhaus Wiesenwind freut sich über jede Unterstützung und bedankt sich herzlich bei allen, die dieses Projekt möglich machen.

Text u. Foto: Magdalena Semmler

AUF EINEN BLICK

Sie haben Interesse am Projekt und wollen Sonnenblumenpate oder -patin werden? Dann wenden Sie sich per E-Mail an elternbeirat.wiesenwind@gmail.com.



Erfolgreiches Vereinsjahr bei der FSG Hemau

Bei ihrer Hauptversammlung blickte die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Hemau 1492 nicht nur auf ein ereignisreiches Jahr zurück, sondern traf auch wichtige personelle Entscheidungen.

Neuwahlen und Ehrungen

Schatzmeister Willi Niessl präsentierte den Kassenbericht mit den Ausgaben und Einnahmen des letzten Jahres. In geheimer und einstimmiger Wahl wurde Manuel Speck erneut zum zweiten Schützenmeister gewählt und Aline Speck im Amt der Schriftführerin bestätigt. Marinus Sellmeier bleibt erster Sportleiter und Andreas Rappl wurde wieder als zweiter Sportleiter gewählt. Charly Kupke wurde einstimmig für das Amt des Kassenprüfers gewählt. Christine Lammert wurde als Kassenprüferin bestätigt. Als Ausschussmitglieder wurden Michael Paulus, Hans Heigl sowie Christian Dinauer bestätigt.

Die FSG ehrte ihre Verstorbenen, Helmut Hanfstingl und Hans Seiberl, mit einer Gedenkminute. Für langjährig-



ge Treue zum Verein wurden zahlreiche Mitglieder geehrt: Johann Weigert (25 Jahre), Robert Göll (40 Jahre), Karl Lochner und Arthur Schreyer (50 Jahre) sowie Adolf Faulhammer und Friedrich Bergdolt (60 Jahre). Der Verein nahm außerdem den kürzlich vergangenen Weltfrauentag zum Anlass, einige Frauen des Vereins für ihr besonderes Engagement zu ehren. Aline Speck wurde mit der goldenen Gaunadel ausgezeichnet. Kathrin Schindlbeck und Andrea Sellmeier erhielten jeweils die silbernen Gaunadel. Andrea Galetzka wurde ebenfalls für ihr besonderes Engagement gelobt.

Sportliche Erfolge

Auch sportlich war die FSG

Hemau sehr erfolgreich: Die Jugend erzielte u. a. ungeschlagen Platz 1 in den Rundenwettkämpfen der Gauliga. Die Erwachsenen-Mannschaften konnten ebenso gute sportliche Erfolge vorweisen. Die Gewehrmannschaft der FSG erkämpfte sich den 1. Platz in der B-Klasse Süd und steigt somit in die A-Klasse Süd auf. Die weiteren Mannschaften konnten sich in ihren Ligen gut behaupten. Die 1. Pistolenmannschaft

sicherte sich den 3. Platz in der Bezirksoberliga Süd, die 2. Mannschaft erreichte den 1. Platz in der A-Klasse. Die Mannschaft der Altersklasse in der Gauliga sicherte sich einen guten 3. Platz. Auch die herausragenden Leistungen der Schützen in den Meisterschaften wurden von der Sportleitung sehr gelobt. Mit großer Freude gratulierte der Verein seinem Mitglied Marinus Sellmeier zum Titel des diesjährigen Landkreiskönigs.

Unter den Gästen der Versammlung waren auch der 2. Bürgermeister Robert Pollinger sowie Gauschützenmeister Werner Wolf, die in ihren Grußworten die Leistungen des Vereins würdigten und ihren Dank für das ehrenamtliche Engagement aussprachen.

*Text: Andrea Sellmeier
Foto: Marinus Sellmeier*

AUF EINEN BLICK

- Interessierte sind zu den Trainingszeiten herzlich eingeladen: Jugend Montag 18:30–19:30 Uhr und Freitag 17:30–19 Uhr. Erwachsene Montag 19:30–22 Uhr.
- Weitere Informationen: www.fsg-hemau.de

Langenkreith Feuerwehr startet ins Jubiläumsjahr

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenkreith konnte Vorsitzender Manfred Köbler neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Herbert Tischhöfer, die Stadträte Markus Huber und Gottfried Riepl sowie Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher begrüßen.

Rückblick

Im Rückblick erinnerte Köbler an ein aktives Vereinsjahr mit vielen Festzugteilnahmen, das Paten-, Schirmherrn- und Festmutterbitten sowie das alljährliche Fronleichnamfest. Das Vereinsjahr war insgesamt stark geprägt von den Vorbereitungen auf das 100jährige Gründungsjubiläum, das die Wehr vom 05. bis 07. Juni 2026 feiert. Schriftführerin und Kassierin Lucia Köhler konnte einen soliden Kasernenstand vorweisen.

Kommandant Christian Wittmann stellte die Einsätze und Übungen vor und betonte die starke Beteiligung am Leistungsabzeichen, an dem



Von links: Dieter Eichenseher (Kreisbrandmeister), Franz Huber (2. Vorstand), Roman Ehrl (2. Kommandant), Manfred Köbler (1. Vorstand), Christian Wittmann (1. Kommandant), Lucia Köhler (Schriftführerin und Kassier), Regina Silberhorn (Beisitzer) und Herbert Tischhöfer (1. Bürgermeister Stadt Hemau).

fast 30 Aktive im Alter von 16 bis 61 Jahren teilnahmen.

Jugendwart Roman Ehrl berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, darunter die Bayerische Jugendleistungsprüfung und die Jugendflamme.

Neuwahlen

Bei den Wahlen blieb die Füh-

rung fast unverändert: Manfred Köbler bleibt Vorsitzender, Christian Wittmann Kommandant. Stellvertreter sind Franz Huber und Roman Ehrl. Lucia Köhler wurde erneut als Kassierin und Schriftführerin bestätigt. Als Beisitzer wirken Sebastian Wittmann und Regina Silberhorn. Nachdem Roman Ehrl zum zweiten Kommandanten gewählt

wurde, wurde im Nachgang zur Jahreshauptversammlung Julia Volkmer zur ersten Jugendwartin ernannt.

Der bisherige zweite Kommandant Thomas Huber sowie Beisitzer Michael Riepl standen nicht mehr zur Verfügung. Manfred Köbler dankte ihnen für ihr jeweils über 20jähriges Engagement in der Vorstandschaft.

Bürgermeister Herbert Tischhöfer lobte in seinem Grußwort die große Bandbreite an Aktivitäten und die starke Beteiligung innerhalb der Wehr. Kreisbrandmeister Eichenseher informierte zudem über Einsätze und Übungsstunden der Feuerwehren im gesamten Gemeindegebiet.

Mit Blick auf das große Jubiläum vom 5. bis 7. Juni sieht sich die Feuerwehr Langenkreith bestens vorbereitet und freut sich auf ein besonderes Festwochenende.

Text: Regina Silberhorn
Foto: Julia Volkmer

OGV Hemau und Repair Café starten Gartenprojekt mit Zukunft

Zwei Vereine, ein gemeinsames Ziel: Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Hemau und das Tangrintel Repair Café e. V. starten ein Projekt, das aktueller kaum sein könnte. Direkt nebeneinander entstehen zwei Hochbeete, die äußerlich ähnlich wirken, sich jedoch grundlegend in ihrer Bewässerung unterscheiden. Beide Ansätze sind dabei alles andere als gewöhnlich: Neben einem innovativen Kapillarsystem kommt ein smart gesteuertes Beet mit Sensorik und automatischer Bewässerung zum Einsatz. Der direkte Ver-

gleich soll zeigen, welche Methode unter zunehmend heißen und trockenen Sommerbedingungen die besseren Ergebnisse liefert.

Zwei spannende Ansätze

„Wir wollten bewusst zwei unterschiedliche, aber gleichermaßen spannende Ansätze gegenüberstellen“, erklärt Werner Schneider, Vorstand des OGV Hemau. „Das Kapillarsystem ist zwar technisch einfach, aber im Hochbeet noch wenig verbreitet – also ebenfalls ein innovativer Weg.“ Ziel sei es, praktische

Lösungen zu entwickeln, die sich auch im eigenen Garten umsetzen lassen.

Auch Christian Erhardt, Vorstand des Tangrintel Repair Cafés, sieht großes Potenzial in der Kombination aus Praxis und Technik: „Wir verbinden hier gärtnerisches Wissen mit moderner Steuerung. Uns interessiert vor allem, wie wir effizient Wasser einsetzen können – und was sich langfristig bewährt.“

Wasser sparen

Das Hochbeet nutzt ein ausgeklügeltes Kapillarsystem:

Ein integrierter Wasserspeicher versorgt die Pflanzen von unten, indem die Feuchtigkeit selbstständig zu den Wurzeln aufsteigt. Das andere Beet arbeitet mit Sensoren und einer automatischen Tröpfchenbewässerung, die sich je nach Bodenfeuchte gezielt einschaltet und per App überwacht werden kann. Beide Systeme verfolgen das gleiche Ziel: gesunde Pflanzen bei möglichst geringem Wasserverbrauch.

Damit der Vergleich aussagekräftig ist, werden beide Beete identisch aufge-

baut und bepflanzt. In den kommenden Monaten werden Wachstum, Pflegeaufwand und Wasserverbrauch genau beobachtet und dokumentiert. „Erst im Alltag zeigt sich, welches System wirklich überzeugt“, so ein Vereinsmitglied. „Genau das macht das Projekt so spannend.“

Ende April geht's los

Der offizielle Startschuss fällt am Samstag, 25. April 2026, um 9 Uhr beim Tangrintel Repair Café in der Riedenburger Straße in Hemau. Ver-



OGV-Vorsitzender Werner Schneider (links) und Repair-Café-Vorstand Christian Erhardt (rechts) freuen sich auf das gemeinsame Projekt.

einsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ausdrücklich ein-

geladen, sich zu beteiligen, mitzuhelfen oder das Projekt über die Saison hinweg

zu begleiten. „Jeder kann etwas beitragen – egal ob Erfahrung oder einfach Neugier“, betont ein Mitglied des Organisationsteams.

Für die Initiatoren steht fest: Es geht nicht nur um Technik, sondern um ein ganzheitliches Verständnis von Gartenbau. Neben der Bewässerung werden auch Themen wie Pflanzplanung, Bodenpflege und ökologische Schädlingsabwehr bewusst in den Fokus gerückt.

Text: Werner Schneider
Foto: Christian Erhardt

Musikalische Anbetung im Kerzenlicht in Albertshofen

Eine besondere Atmosphäre der Ruhe und Besinnung herrschte kürzlich in der Filialkirche in Albertshofen. Unter dem Thema „Stunde der Barmherzigkeit“ waren die Gläubigen zu einer musikalischen Anbetung im Kerzenlicht eingeladen.

Lichtermeer

Als Einstimmung auf den Abend war bereits der Aufgang zur Kirche mit zahlreichen Kerzen geschmückt. Auch der Kirchenraum sorgte mit vielen Lichtern für eine stimmungsvolle Atmosphäre, und vor dem Altar war ein kleines Lichtermeer aufgebaut, das den Raum in warmes Licht tauchte und zur stillen Einkehr einlud.



Passende musikalische Begleitung

Zu Beginn setzte Pfarrer Läßler die mitgebrachte Monstranz am Altar aus. Sie wurde von farbigen Lichtern angestrahlt und bildete so den Mittelpunkt der Anbetung. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor der Dorfgemeinschaft Thonlohe, der sich überwiegend aus Damen und Mädchen aus Thon-

lohe, Albertshofen und Waltenhofen zusammensetzt. Unterstützt wurden die Sängern am Keyboard von der Familie Mittermeier, am Cajón von Georg Weinfurter sowie von den Gitarrenspielerinnen Teresa Scherübl und Gertraud Werner. Die einfühlsamen Lieder luden zum Mitsingen und Mitbeten ein und trugen wesentlich zur meditativen Stimmung des

Abends bei.

Zwischen den musikalischen Beiträgen wurden immer wieder Texte vorgetragen, die zum Nachdenken anregten und die Besucher dazu einluden, über Gottes Barmherzigkeit und seine Nähe im eigenen Leben nachzudenken. Am Ende der Andacht konnten sich alle Besucher einen Bibelspruch mitnehmen – als persönliches Wort Gottes für ihren Alltag.

Zum Abschluss der „Stunde der Barmherzigkeit“ bedankte sich Pfarrer Läßler bei allen Mitwirkenden, die durch ihre Vorbereitung und ihr Engagement diesen besonderen Abend möglich gemacht hatten. Nach der Andacht klang der Abend in geselliger Runde in der Käserei Brexl bei einem kleinen Buffet aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen und besinnlichen Stunde mitgewirkt und unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an alle, die zum Buffet beigetragen haben.

Text und Foto: Claudia Köhl

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Samstag, 25. April 2026 09:00–12:00 Uhr	Tangrintel Repair Café Riedenburger Str. 34, Hemau
Sonntag, 26. April 2026 10:00–18:00 Uhr	Frühlingsmarkt Stadtbereich Hemau
Donnerstag, 30. April 2026 16:30 Uhr	Tanz in den Mai – SG Hohenschambach Posthalter Hohenschambach
Samstag, 02. Mai 2026 14:00–16:00 Uhr	Pflanzenbasar OGV Hohenschambach Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschambach
Freitag, 08. Mai 2026 13:30–15:00 Uhr	„MuT-Partner“ – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen Tangrintler Einkaufszentrum/REWE Supermarkt, Hemau
Samstag, 09. Mai 2026 11:00–22:00 Uhr	Zwiefachentag 2026 Stadtgebiet Hemau
Samstag, 16. Mai 2026 14:00 Uhr	Mutter-/Vatertagsfeier – VdK Hemau Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Sonntag, 17. Mai 2026 14:00 Uhr	Kasperltheater Rundes Haus Hemau

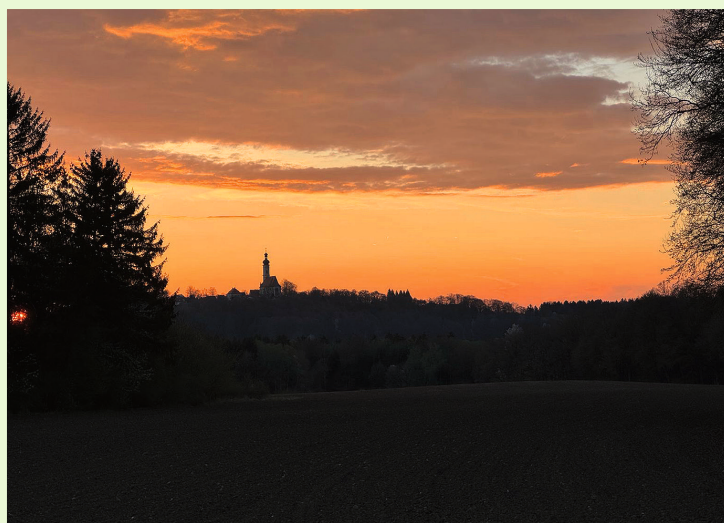
Sitzungskalender

Dienstag, 28. April 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 12. Mai 2026 19:00 Uhr	Konstituierende Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 19. Mai 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.

Leserfoto des Monats

Sonnenuntergang über dem Eichlberg von Lukas Klotz



Liebe Leserinnen und Leser,

An dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monatein schönes Foto von Ihnen.
Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“.
Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!